Österreichische Post
Info. Mail Entgelt bezahlt

Absolventenzeitung

LANDWIRTSCHAFTLICHE
Fachschule Kleßheim

LANDWIRTSCHAFT
BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT
BERUFSSCHULE FÜR GARTENBAU

Ausgabe Schuljahr 2017/18

Inhaltsverzeichnis

INFORMATIONEN	
Berichte von LFS, BHM und Gartenbauschule	*1 - 4*
Neue Lehrerinnen und Lehrer, Bediensteter	5
Pensionierung Alois Weissenbacher	
Die „Flusi“	
Stallneubau	
Nachruf LSI Bubendorfer / Todesfälle	
AUSBILDUNG	
Abschlussprüfungen NEU	
Neuer Schwerpunkt der BHM	
Gratulationen	
Aus der Tischlerei	
Projekt „Weidegans“	
Forstwirtschaft	
Metallbearbeitung	
UNSERE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN	
Klassentreffen	
Jubiläumstreffen	
Besonderes Klassentreffen	
UNSERE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN LFS	*16 - 21*
UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BHM	*22 - 24*
AUS DEM SCHULALLTAG	
Klessheimball	
BHM 3 bei Sarah Wiener	
Bericht BHM 1	
Bericht BHM 2	
Exkursion BHM 3	
Bericht 1A LFS	
Bericht 1B LFS	
Wintersportwoche 2. Klassen LFS	
Exkursionen 2. Klassen LFS	
Bericht und Exkursion 3 A	
Bericht und Exkursion 3B	
Salbenrezept	
AUSSERSCHULISCHE AKTIVITÄTEN	
Anklöpfeln	
Webshop	
Tua Wos	
ABSCHLUSSFEIERN	
Abschlussfeier LFS	
Abschlussfeier BHM	

Fachrichtung Landwirtschaft

DI Johann Essl

Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Nachdem der neue, kompetenzorientierte **Lehrplan** seit dem Schuljahr 2015/16 in Kraft ist, hat der heurige Absolventenjahrgang zum ersten Mal seinen Abschluss nach diesen Vorgaben gemacht. Im 1. und 2. Jhg hingegen ist der neue Lehrplan mit seinen doch recht weitreichenden Änderungen dagegen „fast schon Routine“ und es ist alles gut eingespielt.

Die wesentlichen Neuerungen im 3. Schuljahr seien hier angeführt:

- Verlängerung auf 29 Schulwochen Regelunterricht (davon 2 sogenannte Expertenwochen mit Spezialvorträgen, Schulungen, Workshops etc.)
- mehr Deutsch- und Englisch-Unterricht (jeweils 2 Wochenstunden)
- 3 Halbtage (!) landwirtschaftliche Praxis mit dem neuen Schwerpunkt „Produktveredelung und Vermarktung“ (24 Übungseinheiten) neben den bewährten bisherigen Praxiseinheiten
- Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls
- Einführung von Abschlussprüfungen

Eine Anmerkung zum **Wahlmodul**: jede/r Schüler/in wählt ein 4-wöchiges Modul aus (Milchviehmanagement in Kleßheim, Bienen-Facharbeiter, Jagdkurs, Landtechnik und Bauen, Bio-Modul: alle in Bruck oder Forst-Facharbeiter in Tamsweg - 8 Wochen) und besucht es nach Ende des stundenplanmäßigen Unterrichtes im Mai. Anschließend legt er/sie dann die Abschlussprüfung an der Stammschule ab. Für die Forst-Facharbeiter geht es dann nochmals für 4 Wochen in den Lungau.

Die Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen haben uns heuer sehr viel Zeit und Engagement gekostet, war es ja nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Lehrkräfte, die Schulleitung und die Schulaufsicht „Neuland“.

Die **Schülerzahlen** im Schuljahr 2017/18:

1a	30 (4 Mädchen)	1b	33 (4 Mädchen)
2a	24 (3 Mädchen)	2b	24
3a	26	3b	28 (4 Mädchen)

Es besuchten also 165 Schülerinnen und Schüler unsere Fachrichtung Landwirtschaft – eine stolze Anzahl in Zeiten sinkender Schülerzahlen insgesamt. Der Trend zeigt auch, dass immer mehr Mädchen die Fachrichtung Landwirtschaft besuchen und auch anhaltend starkes Interesse aus dem benachbarten Bayern an unserer vielfältigen Ausbildung besteht.
Die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr sind daher außerordentlich hoch – es können leider bei weitem nicht alle Bewerber aufgenommen werden. An den anderen Schulstandorten ist es genauso. Ich möchte aber betonen, dass alle Kinder aus bäuerlichen Familien genommen werden können. Wir bemühen uns weiter, nicht nur der bäuerlichen Jugend, sondern möglichst vielen interessierten Schülerinnen und Schüler die Chance auf eine qualitätsvolle, zukunftsweisende Ausbildung an unserer Fachschule zu geben.

Besonders erwähnt seien auch die vielen außertourlichen Aktivitäten, die für Abwechslung sorgen, aber auch viel Engagement der Lehrkräfte erfordern:
Lern- und Freizeitbetreuung, Proben mit der Schülerblasmusik für diverse Schulfeiern, Organisation und Abwicklung von Lehrausgängen, Abschlussfahrten und Sportwoche, unser Tua wos-Projekt etc.

Die Kleßheimer Gemeinschaft ist vorbildlich, wenn es um Aufgaben und Arbeiten abseits der reinen Wissensvermittlung geht. Ein herzliches Dankeschön daher den Lehrkräften aus beiden Fachrichtungen für ihren großen Einsatz, meiner Kollegin Direktorin Christa Stockhammer für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Küche, Verwaltung, Haustechnik und Landesgut.
Euch, liebe Absolventinnen und Absolventen, wünsche ich weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!

Euer Direktor
DI Hans Eßl

Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement

DI Christa Stockhammer

Direktorin
Betriebs- und
Haushaltsmanagement

Liebe Absolventinnen!
Liebe Absolventen!

Das Schuljahr 2017/18 ist auch schon wieder Geschichte! Es kann sich sehen lassen, dieses abgelaufene Schuljahr. Die immer wieder erwähnten „Abschlussprüfungen NEU“ sind bestens über die Bühne gegangen. So neu waren sie für uns gar nicht, da wir haben schon seit vielen Jahren Abschlussprüfungen in einer etwas anderen Form abgeführt haben.
Der Schwerpunkt in der 3. Klasse „Konsum-und Ressourcenmanagement“ kam bei den Schülerinnen bestens an. In unterschiedlichen Lernfeldern erfuhren die Mädchen über die unzähligen Verwendungsmöglichkeiten unserer Wild- und Gartenkräuter, was einen mündigen Konsumenten ausmacht, wie man Bilder und Filme am Computer bearbeiten kann, was Haushaltstechnik alles kann oder auch nicht! Das waren nur ein paar Beispiele. Am besten Sie fragen einfach eine unserer heurigen Absolventinnen.

Die Schülerinnenzahlen sind wieder sehr erfreulich, ebenso die Aufstiegszahlen. Aus der vergangenen 1. Klasse mit 34 Schülerinnen wird nächstes Schuljahr eine Klasse mit 30 Mädchen, unsere 2. Klasse mit 24 Schülerinnen bleibt nächstes Schuljahr gleich groß. Im 1. Jahrgang fangen 30 Mädels an.

Letztes Schuljahr wurde eine junge Kollegin angestellt. Maria Gschwandtl aus St. Johann hat sich äußerst gut bei uns in Kleßheim eingelebt und ist eine wertvolle Stütze unseres Lehrkörpers geworden.
Neu bei uns ist auch Kollegin Angela Hauer, die neben ihrer Tätigkeit beim „Salzburger Bauern“ leider nur ein paar Stunden Zeit hat, um bei uns zu unterrichten. Sie begeistert die Schülerinnen für die Bildbearbeitung, Videodreh und Grafikdesign. Der Fachmann für den Gartenbau Phillipp Müller, der letztes Jahr auch neu zu uns gekommen ist (Teilzeit), hat uns leider schon wieder verlassen, da er ein sehr attraktives Angebot von der Landwirtschaftskammer Salzburg bekommen hat. Wir wünschen ihm alle für sein neues Tätigkeitsfeld alles, alles Gute!
Kollegin Gabriele Kaiser ist nach der Geburt ihrer Tochter im März in der Babypause. Ein Jahr Bildungskarenz nahm sich im letzten Schuljahr Kollegin Birgit Scheibl. Sie wird ab Herbst unser Team wieder verstärken.

Es tut sich immer etwas im „System Schule“! Ob es jetzt die personellen Veränderungen sind, neue Schwerpunkte unterrichtet werden oder die „Abschlussprüfung neu“ vorbereitet und durchgeführt wird, es ist in so einem System niemals langweilig. Kaum ein Tag ähnelt dem anderen! Dafür ist natürlich auch größte Flexibilität aller Beteiligten notwendig.

Für diese Bereitschaft jede Veränderung mitzutragen, sich auf Neues einzulassen und auch ein eventuelles Scheitern in Kauf zu nehmen, dafür möchte ich mich bei all meinen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich bedanken! Ein Dankeschön gehört auch dem ganzen Kleßheimteam und natürlich meinem Kollegen Dir. Johann Eßl!

Euch Absolventinnen und Absolventen möchte ich danken, dass ihr bereits eure Kinder zu uns schickt und dadurch unserer Schule das größte Kompliment macht!
Viel Freude mit unserer Absolventenzeitung, alles Gute und viel Glück und Erfolg in Haus und Hof wünscht euch eure

Christa Stockhammer

Ich kann,
Weil ich will,
Was ich muss.
Immanuel Kant

Phantasie ist wichtiger als Wissen,
Denn das Wissen ist begrenzt, Albert Einstein
„

Ing. Franz Grosshagauer

Direktor
Berufsschule
für Gartenbau

Hauptamtliche Lehrer und Lehrerinnen	Gastlehrerinnen und Gastlehrer
Ing. Hilde Edelbacher Mag. Otto Lindner Ing. Michael Martin Britta Huber, M.A.	DI Barbara Eisl Christine Lindner Philipp Müller Barbara Santner

Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind fast ausschließlich Lehrlinge in Salzburger Zierpflanzengärtnereien, Gemüsebaubetrieben oder Baumschulen. Gelegentlich besuchen auch Lehrlinge aus angrenzenden Bundesländern unsere Schule.

Die aktuellen Schülerzahlen im Schuljahr 2017/18:

1. Lehrgang:	24 (14 Burschen, 10 Mädchen
2. Lehrgang:	13 (8 Burschen, 5 Mädchen)
3. Lehrgang:	12 (6 Burschen, 6 Mädchen)

Integrative Berufsausbildung (IBA)

Im 1. Lehrgang wurden 4 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der IBA ausgebildet (1 Teilqualifikationen, 3 verlängerte Lehre), im 2. Lehrgang waren es 2 (beide Teilqualifikation).

Lehrlingswettbewerb

In der Stadtgärtnerei Salzburg ging im Juni letzten Jahres der Landeslehrlingswettbewerb der Salzburger Gärtner über die Bühne. 11 Lehrlinge der Abschlussklasse nahmen am Wettbewerb teil. Dabei mussten sie ihre praktischen Fähigkeiten und ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen. Der Wettbewerb hat neuerlich bewiesen, dass die Jugendlichen in den heimischen Gärtnereien eine fundierte Ausbildung erhalten, die durch die Berufsschule für Gartenbau in Kleßheim hervorragend begleitet wird.

Gewonnen hat **Florian Josef Frahammer** vom Lehrbetrieb Gärtnerei Zmugg in Salzburg. Zweite wurde **Verena Feischl**, die ihre Ausbildung in der Gartenwelt Trapp in Neumarkt absolvierte. Den dritten Platz belegte **Fabian Pichlmayr** vom Lehrbetrieb Gärtnerei Pleitner in Hallein.
Alle Teilnehmer erhielten neben einer Urkunde schöne Sachpreise.

Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Juroren

Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit Dir. Ing. Franz Großhagauer (links), Bernhard Pleitner, Obmann der Salzburger Junggärtner (rechts) und Gerhard Pleitner, Obmann des Salzburger Blumenhofes (direkt daneben)

Die Sieger (von links nach rechts): Verena Feischl, Florian Josef Frahammer, Fabian Pichlmayr

Facharbeiterprüfung

Nach zwei Prüfungstagen, an denen sowohl fachliches Wissen als auch praktische Fähigkeiten gefragt waren, konnten am Dienstag, 29. August 2017 elf junge Gärtnerinnen und Gärtner ihre Facharbeiterbriefe im Beisein zahlreicher Ehrengäste in Empfang nehmen. Fünf weitere benötigten einen 2. Anlauf, konnten aber alle die Prüfung im November 2017 erfolgreich abschließen.

Verena Feischl (Gartenwelt Trapp), Florian Josef Frahammer (Gärtnerei Zmugg), Martin Knapp und Martin Strübler (Gartenbau Winklhofer) und Florian Thaller (Baumschule Mayer) konnten die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Tobias Ebner (Gartencenter Posch), Alexander Mayer (Baumschule Mayer), Fabian Pichlmayr (Gärtnerei Pleitner) und Julia Strasser-Gfrerer (Gärtnerei Monger) bestanden mit gutem Erfolg.

Die Glückwünsche gingen an die neuen Facharbeiter, aber auch an die Lehrbetriebe und die Berufsschule für Gartenbau für das hohe Engagement und die Unterstützung während der Lehrzeit.

Der hohe Stellenwert, der im landwirtschaftlichen Gartenbau der dualen Ausbildung beigemessen wird, sichert auch in schwierigen Zeiten die berufliche Existenz der Gärtnerinnen und Gärtner und erleichtert auch die nicht einfache Situation der Betriebe, sich am Markt zu behaupten.

Dir. Ing. Franz Großhagauer

Kandidatinnen und Kandidaten, die beim ersten Prüfungstermin bestanden haben

Die Facharbeiterinnen und Facharbeiter mit den Ehrengästen:
1. Reihe von lins nach rechts: LSI Ing. Christoph Faistauer, MA; Dir. Ing. Franz Großhagauer, Josef Lindner (Obmann der Salzburger Gärtner und Gemüsebauern), Franz Eßl (Präsident der LWK), Dagmar Neureiter (Vizepräsidentin der LAK), DI Dr. Nikolaus Lienbacher, MBA (Kammeramtsdirektor der LWK), Johann Frenkenberger (Obmann BBK Salzburg), Gerhard Pleitner (Obmann des Salzburger Blumenhofes)

Neue Lehrerinnen und neuer Bediensteter

Maria Gschwandtl

Ich bin seit Herbst 2017 in der LFS/BHM Kleßheim tätig. Aufgewachsen auf einem Bauernhof in St. Veit im Pongau, besuchte ich selbst die ländliche Hauswirtschaftsschule in Bruck.

Nach dem Fachschulabschluss war der einfachste Weg in die Unabhängigkeit eine Ausbildung im Gastgewerbe, wo ich die Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassistentin (Rezeption und Service) abschloss. An der Rezeption gefiel es mir gut, jedoch gab es für mich keine Herausforderungen mehr.

Aus diesem Grund bildete ich mich in Form der Berufsreifeprüfung weiter. Aufgrund meiner Interessen in der Landwirtschaft und den Empfehlungen von Familie und Freunden wechselte ich die Berufssparte und begann das Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien. Dort erhielt ich die Lehrbefähigung für die Landwirtschaftlichen Fachschulen.

Ich unterrichte quer durch diverse Fachbereiche: Gartenbau, Angewandte Informatik, Betriebs- und Haushaltsmanagement, Kochen und Politische Bildung. Die Vielfalt hat mich das letzte Jahr sehr gefordert, jedoch waren meine beruflichen Vorkenntnisse in vielen Bereichen von großem Nutzen! Ich danke meinen Kolleginnen für die gute Aufnahme und die bisherige Unterstützung und freue mich auf eine abwechslungsreiche Zeit.

Angela Hauer

Ich bin seit September 2017 Junglehrerin an der LFS/BHM Kleßheim. Aufgewachsen am elterlichen land- und gastwirtschaftlichen Betrieb im Mostviertel in Niederösterreich bekam ich sehr früh Einblicke in die Arbeitswelt. Für mich war seit Kindesbeinen an klar, meinem Werdegang der Kreativität als auch der Landwirtschaft zu widmen. Während meiner Ausbildung reifte in mir der Wunsch auch in der Bildung tätig zu werden und der Drang, Wissen zu vermitteln wurde größer. Ich bin hauptberuflich Grafikdesignerin und Videografin beim „Salzburger Bauer“ und darf mein Knowhow von Design und Filmtechnik seit diesem Schuljahr an die Schülerinnen im 3. BHM Jahrgang weitergeben.

Durch den Schwerpunkt, den ich mit vier weiteren motivierten Kolleginnen unterrichten darf, wird kein Wissen reproduziert, sondern Wissen neu geschaffen. Dies ist ein zukunftsweisender Aspekt der Schule. In meinem Unterrichtsteil des Schwerpunktes biete ich den Schülerinnen Einblicke in die Produktfotografie, die Werbevideografie, in die Werbetechnik, als auch in die Kunst, soziale Medien für den eigenen Betrieb zu nutzen. Das Erlernte wird dann im Unterrichtsblock sofort in die Praxis umgesetzt. Im Zuge dessen erstellten wir bereits einen eigenen LFS-Kleßheim-Fanshop für Schülerinnen und Schüler und Absolventinnen (lfsklessheim.spreadshirt.at). Weiterer Output und die Ergebnisse unseres Unterrichts sind natürlich auf unserer LFS-Kleßheim-Facebookseite ersichtlich.

Für die Zukunft habe ich schon viele Ideen und ich freue mich darauf, diese gemeinsam mit den engagierten Schülerinnen umzusetzen.

Verstärkung für das Landesgut

Stefan Brugger

Stefan Brugger verstärkt seit Juni als Teilzeitkraft unser Team in der Landwirtschaft.

Er absolvierte 2007 die LFS Kleßheim . Anschließend erlernte er den Beruf des KFZ-Technikers. Nach dem Bundesheer arbeitete er für den Maschinenring und als Chauffeur im Transportwesen.

Seine Leidenschaft gilt der Freiwilligen Feuerwehr Siezenheim und dem Basteln an Autos, Er arbeitet gerne in der Landwirtschaft und seine Liebe gilt dabei den Pferden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue Lehrerin und Lehrer

Elke Hertscheg

Es freut mich sehr, das Team der Lehrkräfte an der BHM und der LFS Kleßheim mit Beginn des Schuljahres 2017/18 zu unterstützen.
Die Lehrtätigkeit und der Bezug zur Landwirtschaft begleiten mich schon lange in meinem bisherigen Berufsleben. Nach dem Besuch der HBLA Ursprung wollte ich mich in verschiedene Richtungen entwickeln und so ergab es sich, dass ich Germanistik, Sozialwissenschaften und Agrarpädagogik studierte.
Meine Berufstätigkeit entwickelte sich ebenso bunt – und ich kann mittlerweile auf viele bereichernde Erfahrungen zurückgreifen, die mich auch in der jetzigen Tätigkeit unterstützen.
Ich arbeitete im SOS Kinderdorf als sozialpädagogische Betreuerin und als Bildungsmanagerin in der landwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle. Meine Tätigkeit als Referentin für Agrarpolitik in den Facharbeiterkursen werde ich auch weiterhin ausüben.
In meinem ersten Schuljahr durfte ich an der BHM und an der LFS ein buntes Fächerbündel unterrichten. So standen Unternehmensführung, Mathematik und Rechnungswesen, EDV, Deutsch und Kommunikation und Persönlichkeitsbildung am Programm.
Meine Familie und ich leben derzeit in Salzburg-Aigen und damit der Bezug zur Landwirtschaft nicht zu kurz kommt, sind wir oft in meiner Ursprungsheimat Osttirol zu Gast, wo mein Großvater einen kleinen Bergbauernhof bewirtschaftete. Außerhalb des Schulalltages bin ich daher auch oft in der nahegelegenen Bergwelt zu finden, wo ich gerne meine Freizeit verbringe.
Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben und Erlebnisse am Fachschulstandort Kleßheim, und hoffe, meinen Schülerinnen und Schülern vieles Wichtiges, einiges Altes und einiges Neues auf ihrem Bildungsweg mitgeben zu können. Denn wie sagte schon Konfuzius: „Altes üben und Neues kennen. Dann kann man als Lehrer gelten.“

Josef Fink

Ich unterrichte seit dem Schuljahr 2017/18 in der LFS Kleßheim. Gemeinsam mit meiner Frau und meiner Tochter wohne ich in Schleedorf. Da ich schon immer landwirtschaftlich interessiert war, pachtete ich den landwirtschaftlichen Betrieb meines Onkels, den ich vor sieben Jahren übernahm. In unserem Betrieb halten wir derzeit Pferde, Kalbinnen, Schweine und Hühner.

Nach der Hauptschule absolvierte ich die Landwirtschaftsschule Kleßheim und besuchte im Anschluss in der LFS Tamsweg den Ergänzungskurs Forstfacharbeiter. Während der Zimmereilehre in Eugendorf besuchte ich während des Winters drei Jahre die Bauhandwerkerschule der HTL-Hallein und absolvierte dort meine Polierausbildung. Durch die mehrjährige Tätigkeit in meiner Firma konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln.

Ich unterrichte in der LFS Holztechnik in Theorie und Praxis (Fachkunde, Fachzeichnen). CAD-Zeichnen (Sema, AutoCAD), sowie Baukunde in Theorie und Praxis. Bereits im ersten Jahr konnten wir tolle Projekte verwirklichen, wie z. B. den Bau eines fahrbaren Hühnerstalles, eines Hoftores, usw.

Ich freue mich bereits auf weitere Projekte, die ich mit den Schülerinnen und Schülern im kommenden Schuljahr verwirklichen werde. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die großzügige Unterstützung und die gute Aufnahme ins Team.
Meine Herausforderung als Lehrer sehe ich darin, vielen jungen Menschen in der Praxis sowie Theorie all das beizubringen, was sie zum Einstieg ins Berufsleben und für die landwirtschaftlichen Betrieb benötigen.

Vormerken:
Klessheimer Spionagetage im November 2018
(Termin wird auf unsere Homepage bekannt gegeben)

FOL Alois Weissenbacher - „Holzler“ aus Leidenschaft

Nach ziemlich genau 34 Dienstjahren an unserer Fachschule ist FOL OSR Alois Weißenbacher mit Ende September 2017 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Nach Tischlerlehre und Gesellenzeit in Altenmarkt trat er im September 1983 in den Schuldienst ein, absolvierte 1984/85 die pädagogische Ausbildung samt Lehramtsprüfung in Linz und war bis zu seiner Pensionierung leidenschaftlicher Lehrer in Kleßheim – in seinem angestammten Metier, der Holzbearbeitung mit allen Facetten (Tischlerei, Zimmerei, Drechslerei) genauso wie in der Baukunde oder im computerunterstützten Fachzeichnen (SEMA).
Hervorheben möchte ich seine Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung sowie sein besonderes Engagement beim Schulneubau, bei diversen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in Kleßheim sowie bei der Umsetzung von Software-Lösungen im Schulküchenbereich.
Ein besonderer Dank gebührt ihm für seine Arbeit als Fachkoordinator für alle vier Schulstandorte für den Fachbereich Holz – eine Tätigkeit, die er seit 2003 inne hatte. Dank seines Einsatzes konnte eine sehr gute Vernetzung der Landwirtschaftsschulen mit den Berufsschulen, der Berufsinnung, dem Verein der Salzburger Forst- und Holzwirtschaft (proHolz) und weiteren wichtigen Meinungsbildnern im facheinschlägigen Bereich aufgebaut werden.
Dazu kam sein besonderes Organisationstalent hinsichtlich der Fortbildungen für die Holzkollegen.
Als Pionier der Solartechnik verstand Alois es auch, den Schülern den Bereich der „erneuerbaren Energien“ praxisnah und zukunftsorientiert näher zu bringen.
Sein hohes technisches Verständnis zeigte sich auch als lizenzierter Amateurfunker bzw. als Meister im Reparieren diverser Beamer oder Drucker.
Im Herbst 2012 wurde ihm in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen für das landwirtschaftliche Schulwesen der Titel „Oberschulrat“ verliehen.
Wir alle wünschen Alois viel Freude und Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt daheim in Altenmarkt, in den Bergen oder auf Reisen, auf Enkelbesuch oder beim Singen.

Dir. Hans Eßl

Impressionen aus dem Berufsleben von unserem Alois

„Die Flusi“ - ist Geschichte

Seit dem Schuljahr 2004/05 wurde das ehemalige Ferienhaus der Flugsicherung als Internat für die Mädchen der damaligen HWS verwendet. Es wohnten bis zu 16 Schülerinnen in diesem Gebäude. Trotz „Charmes der Siebziger Jahre“, war unsere Flusi bei den Mädchen sehr beliebt. Uns Lehrerinnen war bewusst, dass hier manchmal eine „sturmfreie Bude“ war, zur Freude der Bewohnerinnen und zum Leidwesen von uns Lehrerinnen.
Seit 2015 wurde das Internat nicht mehr benutzt, nur der Werkraum war noch in Verwendung.

Im Oktober 2017 fuhr der Bagger auf und die „FLUSI“ ist seither Geschichte.
Innerhalb von zwei Tagen verschwand die legendäre „FLUSI“ und der Platz wurde als Parkplatz adaptiert.

Ing. Hilde Edelbacher

Informationen zum Datenschutz

Sie erhalten diese Absolventenzeitung, weil Sie Absolvent/Absolventin der Landwirtschaftlichen Fachschule sind.

Aufgrund des Inkrafttretens der EU-Datenschutzgrundverordnung werden Sie informiert, dass Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zusendung der Absolventenzeitung oder allfälliger Informationen (zB Einladung zum Klassentreffen) verarbeitet werden. Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist besteht, haben Sie das Recht auf Löschung dieser Daten sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Ferner haben Sie das Recht auf Berichtigung der Daten sowie auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Beschwerde bei der Österreichischen Datenschutzbehörde.

Sofern Sie nicht ausdrücklich erklären, dass Sie keine Absolventenzeitung erhalten möchten, gehen wir davon aus, dass Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Übermittlung der Absolventenzeitung und allfälliger Informationen unserer Fachschule zustimmen.

Stallzubau für Jungkalbinnen

Nachdem seit einigen Jahren die Remontierung unserer Fleckviehherde fast ausschließlich aus eigener Nachzucht erfolgt und wir daher alle weiblichen Kälber selbst aufziehen, hatten wir bisher für das Jungvieh zu wenig Stallplätze. Im letzten Winter wurde deshalb ein leerstehender Stall der Besamungsanstalt Kleßheim dafür angemietet, was arbeitstechnisch aufgrund der Entfernung nur eine Notlösung sein konnte.
Aus Rücklagen konnte nunmehr eine Zubaulösung finanziert und umgesetzt werden. Die alte Garage zwischen Remise und Stall, in den letzten Jahren v.a. als Baukunde-Praxisraum genutzt, wurde abgerissen und ein Stall für 15 Stück Jungvieh mit zwei abtrennbaren Boxen auf Tretmist mit Laufgang und Fressgitter errichtet. Darüber befindet sich der Strohlagerraum.
Jetzt hat unsere Herdenmanagerin Sarah Macheiner alle Tiere im Blick, das Füttern und Ausmisten ist viel leichter zu bewerkstelligen und das Jungvieh kann jederzeit ins Freie.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch ein Auslauf, eine zusätzliche Güllegrube (190 m³) und ein Festmistlager errichtet sowie die Einfahrt zur Heuabladestelle verbreitert.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Milch hervorragend sind! Ein großes Lob an Sarah, die mit ihrem Wissen, ihrer Leidenschaft für die Tiere und ihrem großen Einsatz in erster Linie dafür verantwortlich ist!

Dir. Hans Eßl

Der Zubau von der Rückseite

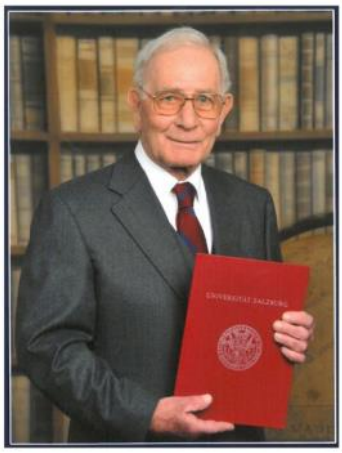
Die Ansicht von der Hofinnenseite

Die neue Aufstallung für das Jungvieh

Nicht vergessen

Tag der offenen Tür
Samstag, 13. Oktober 2018

OSR Ing. Mag. Dr. Franz Bubendorfer



Franz Bubendorfer wurde am 24. April 1928 in Lend geboren. Nach Absolvierung einer landwirtschaftlichen Lehre besuchte er die landwirtschaftliche Fachschule Bruck. Sein großes Interesse an der Landwirtschaft und sein Streben nach mehr Wissensaneignung hat Kollegen Bubendorfer dann an die Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt in Seefeld in Tirol gebracht, wo er die Ausbildung im Jahr 1950 mit Auszeichnung abschlossen hat.

Nach der Schulausbildung war Franz Bubendorfer ein Jahr im Alpwirtschaftsreferat des Amtes der Salzburger Landesregierung tätig und entschloss sich 1952 zu einem längeren Aufenthalt in Amerika. Im Anschluss an diesen Aufenthalt arbeitete Franz Bubendorfer nochmals ein halbes Jahr beim Amt der Salzburger Landesregierung, bevor er mit 1. November 1956 seine schulische Laufbahn an der landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim begann.

Von 1960 bis 1970 und 1979 bis 1986 war er auch Obmann der Landesgruppe des Absolventenverbandes Raumberg-Seefeld.

1980 wurde Ing. Franz Bubendorfer zum Fachinspektor für den allgemeinbildenden Unterricht bestellt und auf Grund seiner besonderen Leistungen wurde ihm 1981 der Berufstitel Schulrat und 1983 der Berufstitel Oberschulrat verliehen. Bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. Juli 1990 hat sich OSR Ing. Franz Bubendorfer viele Verdienste um die Einführung und Gestaltung der Lehrpläne der dreijährigen landw. Fachschulen erworben. Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit und Ordnungssinn in der Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsgestaltung waren ihm als Lehrperson, aber auch als Fachinspektor, besonders wichtig. Viele neu eingestellte Lehrkräfte der in den 80ger Jahren boomenden Fachschulen wurden von FI Bubendorfer gewissenhaft und intensiv betreut und beraten.

Seine Zielstrebigkeit und die Freude an der persönlichen Weiterentwicklung sind auch daraus ablesbar, dass Franz Bubendorfer in der Zeit seines Ruhestandes das in den 60ger Jahren begonnene Philosophiestudium mit dem Magistergrad und später auch noch mit dem Doktorat abgeschlossen hat.

1995 wurde Franz Bubendorfer Mitglied des Kuratoriums des Vereines „Salzburger Tiergarten Hellbrunn“.

Dr. Bubendorfer war Träger des Ehrenzeichens in Gold des Absolventenverbandes der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein.

Am 4. März 1999 erhielt er durch Bürgermeister Dr. Josef Dechant den Bürgerbrief der Stadt Salzburg verliehen.

Mit Ing. Mag. Dr. Franz Bubendorfer haben wir einen stets korrekten und äußerst geradlinigen Menschen, Lehrerkollegen und Fachinspektor verloren, der sehr viel zur Entwicklung des Salzburger Landwirtschaftlichen Schulwesens beigetragen hat.

Ing. Robert Timmerer-Maier

Wir trauern um

Herrn **Anton Zehner** (Abs.-Jhg. 1957/58), verstorben am 21.6.2017

Herrn **Lukas Schnell** (Abs.-Jhg. 2015/16), verstorben am 6.12.2017

Herrn **OSR Ing. Mag. Dr. Franz Bubendorfer**, verstorben am 12.1.2018

Herrn **Stefan Stemeseder** (Abs.-Jhg. 2006/07), verstorben am 10.2.2018

Herrn **ÖkRat Paul Gruber** (Abs.-Jhg. 1963/64), verstorben am 8.2.2018

Herrn **Johann Riedl** (Abs.-Jhg. 2000/01), verstorben am 9.4.2018

Herrn **RegRat Rudolf Moser**, verstorben am 2.5.2018

Abschlussprüfungen Fachrichtungen Landwirtschaft und Betriebs- und Haushaltsmanagement

Premiere in Kleßheim: erstmals Abschlussprüfungen am Ende des 3. Jahrganges!
Viele von euch Absolventen werden nun an die frühere „Facharbeiterprüfung“ denken. Doch aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (Europäischer Qualifikationsrahmen EQR) bzw. des neuen Lehrplans und der damit verbundenen neuen Prüfungsordnung ist die Abschlussprüfung an den landwirtschaftlichen Fachschulen (auch in der Fachrichtung BHM) sehr umfangreich. Sie besteht aus:

- Abschlussarbeit (Teamarbeit) und Präsentation
- Deutsch-Klausurprüfung
- Praktische Klausurprüfung
- Mündliche Prüfung

Dabei müssen sich die Schüler und Schülerinnen jeweils (außer in Deutsch) einen anderen Pflichtgegenstand aussuchen. So wählt z.B. ein Schüler für seine Abschlussarbeit ein Thema aus der Tierhaltung, macht die praktische Prüfung in Waldwirtschaft und tritt zur mündlichen Prüfung in Pflanzenbau an.
Ziel aus Lehrersicht ist es dabei, die Schüler/-innen nicht „hinauszuprüfen“, sondern sie sollen dabei zeigen, was sie können, welche Fertigkeiten sie sich angeeignet haben, wie gut sie präsentieren können – mit einem Wort: wie kompetent sie sind (Stichwort: kompetenzorientierter Lehrplan)!

In der Vorbereitung und Umsetzung bedeutete dies viel Arbeit für die Lehrkräfte.
So mussten die Abschlussarbeiten mit Themenfindung, Ausarbeitung, Ausformatierung, Quellenverzeichnis, etc. gut koordiniert und betreut werden. Die Deutsch-Klausur wurde im Unterricht entsprechend vorbereitet. Die meiste Arbeit erforderte die Zusammenstellung und Ausarbeitung der einzelnen Themenbereiche für die praktische und mündliche Prüfung.
Allen Lehrkräften sei hiermit ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz gesagt!

Zusammengefasst lässt sich sagen: es wurden größtenteils sehr gute Leistungen erzielt!
Insgesamt traten 51 Schülerinnen und Schüler zur Abschlussprüfung an. Davon absolvierten 14 Schülerinnen und Schüler mit „Ausgezeichnetem Erfolg“, 15 mit „Gutem Erfolg“ und 19 „mit Erfolg“! Drei Schüler haben nicht bestanden und können zum Nebentermin im Herbst wieder antreten.

DI Hans Eßl
Direktor

Die **Abschlussprüfungen in der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement** wurden in gleicher Weise wie in der Fachrichtung Landwirtschaft durchgeführt.
Für die Abschlussarbeiten wurden sehr interessante Themen ausgewählt, wie z. B. Betriebsvergleich eines Flachgauer Milchviehbetriebes und eines solchen in Irland oder frische Lebensmittel im Gegensatz zu Fertigprodukten.

Für die praktische Klausurprüfung wurden Kochen und Service von den Schülerinnen ausgewählt.
Als Fachbereiche für die mündliche Prüfung wählten die Schülerinnen Hotel- und Rezeptionstechnik, Betriebs- und Haushaltsmanagement und Englisch aus.
Die Ergebnisse der Prüfungen waren überwältigend: Von den 18 Schülerinnen der 3. Klasse BHM bestanden 15 Schülerinnen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ , eine mit „Gutem Erfolg“ und zwei mit „Erfolg bestanden“.
Somit konnte in Kleßheim die „Weiße Fahne“ gehisst werden!
Wir freuen uns mit den Schülerinnen und gratulieren recht herzlich!
Hilde Edelbacher, Lehrerin

HURRA! Geschafft!
Die Schülerinnen freuen sich über die bestandenen Prüfungen und hissen die weiße Fahne.

Ressourcen- und Konsummanagement

Seit September 2017 wird die 3. Klasse der BHM nach dem neuen Lehrplan unterrichtet. Ein Teil dieses neuen Lehrplanes ist der Schwerpunkt „Ressourcen- und Konsummanagement“ mit sechs Wochenstunden.
Die Aufteilung erfolgt in:
Naturapotheke, Lebensplanung und kritischer Konsument, Haushalt, Energie und Wohnen, neue digitale Medien für Beruf und Alltag und Ressourcenverbrauch bei Textilien.
In den folgenden Berichten werden Erfahrungen von Schülerinnen und Lehrerinnen wiedergegeben.

Schwerpunkt Naturapotheke

Pechsalbe für kleine Wehwehchen im Alltag, Beinwellgel gegen Gelenksschmerzen, Seife für das tägliche Waschvergnügen oder eine wunderbar duftende Gesichtscreme aus Rosen. All diese nützlichen Produkte und noch vieles mehr, haben wir im Schwerpunkt Naturapotheke mit Frau Pircher gemacht. Sie hat uns viel über Kräuter und deren Verwendungsmöglichkeiten beigebracht und wie diese mit einfachen Mitteln verarbeitet werden können. Aus Hagebutten wurde Hagebuttenpulver, aus verschiedensten Küchenkräutern wurde ein Gewürzspray und aus Eberraute „Cola-Ersatz“. Jede von uns bekam die fertigen Produkte und die Rezepte mit nach Hause und konnte sie dann ausprobieren. Ich fand diese Stunden immer sehr interessant und kann auf jeden Fall in Zukunft von den wertvollen Tipps und Informationen, die wir erhalten haben, profitieren. Mich hat dieses Thema so fasziniert, dass ich meine Facharbeit über Naturkosmetik geschrieben habe.

Marie-Christin Atzmüller, Schülerin BHM 3

Schwerpunkt Haushalt, Energie und Wohnen

In diesem Bereich haben wir vor allem den sparsamen Umgang mit Ressourcen sowie den Energieverbrauch kennengelernt. In diesen einigen, wenigen Stunden führten wir Projekte und Versuche durch. Es war ein sehr abwechslungsreicher und informativer Unterricht mit sehr viel neuem Wissen. Unter anderem besuchten wir auch die Firma Miele, den Europark und die Energieberatung der Salzburg AG erklärte uns einiges über die Stromarten und den Stromverbrauch in den verschiedenen Haushaltsbereichen.
Bei der Exkursion zur Firma Miele wurde uns das Ressourcenmanagement der Firma erklärt, wobei der sparsame Umgang mit Energie, Chemie, Wasser und metallischen Rohstoffen einen besonders hohen Stellenwert hat.

Die Schülerinnen der 3. Klasse zu Besuch bei der Firma Miele

Um die unterschiedlichen Reinigungsmittel besser kennenzulernen, führten wir im Europark Recherchen durch. Es war sehr interessant zu erfahren, welche Reinigungsmittel für den Haushalt angeboten werden, welche Inhaltsstoffe diese enthalten und wie sich diese auf die Gesundheit und die Umwelt auswirken können.

Johanna Niedermüller und
Christina Wuppinger, Schülerinnen BHM 3

Schwerpunkt digitale Medien

Im Schwerpunkt „Werbedesign“ wurde uns ein abwechslungsreicher Unterricht über Foto- und Videografie als auch Werbeproduktion geboten. Auch Körpersprache, Werbepsychologie und Sicherheit im Internet waren Teil des Lehrplans. Im Zentrum stand die Umsetzung von Werbung im Bereich Video und Produktfotografie. Mit einfachen Mitteln wie dem Smartphone und Videoschnittprogrammen ist es uns schnell gelungen, sowohl Produktfotos als auch Werbevideos zu drehen. Das vermittelte Wissen von Frau Hauer wird uns in der zukünftigen Berufslaufbahn und im Alltag sehr behilflich sein.

Lena Armstorfer, Schülerin BHM 3

Fortsetzung nächste Seite☞

Ressourcen- und Konsummanagement

Wir verknüpfen das neu erlernte Wissen mit verschiedenen Praxisübungen. Das Werbevideo für den LFS Ball 2017 war ein Paradebeispiel für die Werbewirksamkeit von neuen Medien. Das Video wurde über 11.500 mal auf Facebook geklickt und über 23.000 Facebook-User wurden darauf aufmerksam. Auch in kleinstrukturierten Betrieben spielt das Marketing eine große Rolle. Ausgestattet mit dem Grundstock an Wissen über die Be- und Verarbeitung von diversen Print- und Social Media Werbeprodukten sind die SchülerInnen für die Zukunft gewappnet.

VL Angela Hauer, Lehrerin, digitale Medien

Schwerpunkt „Der kritische Konsument“
Werbepsychologie

Kann es wirklich sein, dass wir als Konsumenten von Werbung und Supermärkten so manipuliert und hereingelegt werden? Ja, das ist leider eine Tatsache. Um uns darauf aufmerksam zu machen und uns zu sensibilisieren, hat uns Frau Freithofer in ihrem Unterricht über vieles aufgeklärt. Es war verblüffend und erschreckend zugleich, mit welchen Mitteln wir im Unterbewusstsein auf Werbestrategien hereinfallen. Wir lernten viel über die Funktion und Gestaltung der Werbung und wie sie uns Konsumenten beeinflusst. Neben der sonst schon so kreativen Unterrichtsgestaltung lernten wir durch großartige Experimente viel Neues dazu.
Ein Experiment wird mir immer im Gedächtnis bleiben: Sechs Schülerinnen verließen die Klasse. Der Rest der Schülerinnen entleerte drei verschieden aussehende Vanille-Joghurt-Becher. Alle drei Joghurt-Becher wurden mit gleichen Vanillejoghurt gefüllt. Die unwissenden sechs Schülerinnen wurden zurück in die Klasse gebeten und durften die Joghurts probieren und beurteilen. Tatsächlich schmeckten die Joghurts für die Versuchskaninchen unterschiedlich, obwohl alle drei den gleichen Inhalt erhielten. Ich saß im Publikum und war sehr überrascht über die Reaktion der Tester. Ich dachte sie würden das Ganze sofort durchschauen. Fazit: Die Verpackung macht‘s aus! Die sechs Schülerinnen wurden von der Verpackung abgelenkt und bemerkten deshalb nicht, dass alle Joghurts geschmacklich gleich waren. Genau das passiert im alltäglichem Leben! Durch das Verpackungsdesign werden wir getäuscht.
Mir ist jetzt auf jeden Fall klar, dass ich in Zukunft auf die verschiedenen Dingen achten und versuchen werde, nicht darauf einzugehen, was aber nicht immer möglich ist. Wichtig ist, dass man es weiß. Die Stunden bei Frau Freithofer fand ich immer hochinteressant und ich werde das Gelernte nicht so schnell vergessen!

Marie-Christin Atzmüller, Schülerin BHM 3

Wir gratulieren

Herrn **Andreas Gradl** (Abs.-Jhg. 2011/12) zur Goldmedaille bei den „WorldSkills“ in Abu Dhabi und damit zum Titel „Weltbester Maurer“

Zum 90. Geburtstag
Herrn **OSR Ing. Volker Flucher**, ehemaliger Landwirtschaftslehrer und Fachinspektor für das Landwirtschaftliche Schulwesen.

Zum 75. Geburtstag
Herrn **OSR Georg Auer**, ehemaliger Landwirtschaftslehrer und Werkstättenleiter
Herrn **LM Georg Rettenwender**, ehemaliger Moar in Kleßheim
Frau **Aloisia Rettenwender**, ehemalige Bedienstete am Landesgut und in der Schulküche
Herrn **Adolf Harlander**, ehemaliger Hausmeister in Kleßheim

Zum 60. Geburtstag
Herrn **FOL Ing. Ferdinand Pölzgutter**, Lehrer LFS Kleßheim
Herrn **FOI Franz Kals**, Schulsekretariat
Frau **DI Anna Protz-Seiwald**, Lehrerin LFS Kleßheim

Zum 50. Geburtstag
Frau **Dorothee Wiora**, Lehrerin BHM Kleßheim
Frau **Andrea Portenkirchner**, ehemalige Bedienstete in der Schulküche

Herrn **Andreas Hammerl** (Abs.-Jhg. 1999/00) zur Wahl zum Bürgermeister von St. Lorenz

Herrn **Hermann Stöllner** (Abs.-Jhg. 2002/03) zur Bestellung zum Abgeordneten des Salzburger Landtages

Holztechnik 2017/18

Im heurigen Schuljahr wurde in der 2. Klasse zu Beginn ein umfangreicher Unfallverhütungskurs abgehalten. Danach folgte die Zimmereiausbildung, wo die wichtigsten zimmermannsmäßigen Verbindungen geübt und an einem Dachstuhlmodell angewendet wurden. Im Theorieunterricht wurde mit einer Zimmereisoftware ein kompletter Hausbau abgewickelt.

Vor Weihnachten wurden im Rahmen der Drechslerübungen einige ansprechende Weihnachtsgeschenke angefertigt.

Als abschließende Tischlereiarbeit haben sich die beiden Holztechnikgruppen für ein sehr anspruchsvolles Werkstück entschieden, welches in ausgezeichneter Qualität angefertigt und mit dem CAD-Programm eine Fertigungszeichnung erstellt wurde: ein Schreibtisch!

Die Schüler der 3. Klassen erstellten im Rahmen des Baukundeunterrichtes einen mobilen Hühnerstall, der mit den 2. Klassen vor Schulschluss ausgefertigt wurde.

Dipl. Päd. Johannes Grünwald

Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

Erstmalig war es möglich, auch jenen Schülerinnen und Schülern, die im 2. Jahrgang den Schwerpunkt Metalltechnik gewählt haben, eine Sicherheitsschulung an Holzbearbeitungsmaschinen anzubieten.

Leider passieren immer wieder schwere Verletzungen an Holzbearbeitungsmaschinen. Unsere Absolventen haben oft auch diverse Maschinen am landwirtschaftlichen Betrieb im Einsatz.

Im regulären Praxisunterricht wurden acht Unterrichtseinheiten dafür verwendet, um an der Kappsäge, der Kreissäge, der Bandsäge, der Abrichthobelmaschine, der Dickenhobelmaschine und der Tischfräse das sichere Arbeiten zu erlernen und zu üben.

Jene sieben Schüler der 3. Klassen, die das Zertifikat „Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen“ von der AUVA erhalten wollten, haben nochmals acht Unterrichtseinheiten außerhalb des regulären Unterrichts besucht.

Alle Schüler waren bei der Schulung sehr zielstrebig und aufmerksam.

Ing. Peter Kiesenhofer

Weideganspojekt der LFS

Schon zum 6. Mal wurde das Projekt „Kleßheimer Weidegans“ durchgeführt.
Heuer nahmen 27 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der LFS teil. 130 Weidegänse wurden von den Schülerinnen und Schülern bestellt.
Ziel des Projektes war es, den Schülerinnen und Schülern eine Alternative, die sich optimal für das Grünland eignet, zu zeigen und diese auch selber auszuprobieren.
Da besonders die Aufzucht der Gössl (= Gänseküken) in den ersten 3 - 4 Wochen mit Investitionen (spezielle Tränkevorrichtungen, Wärmelampen,…) verknüpft ist, wird sie gemeinsam an der Schule durchgeführt.
Sehr wichtig ist es, in dieser Zeit den Wärmebedarf der Gössl sicherzustellen.
Rechtzeitig zum Schulschluss soll am Betrieb der SchülerInnen ein raubtiersicherer Raum zur Verfügung stehen, in dem die Gänse die Nacht verbringen können (Platzbedarf mind. 0,5 m² pro Gans).
Natürlich ist eine ständige Haltung im Freien auch möglich, doch ist die Gefahr speziell durch Marder und Fuchs nicht zu unterschätzen.
Der Weideflächenbedarf pro Gans ist groß (ca. 100 m²), da Weidegänse ihren Futterbedarf ab der 6. - 8. Woche fast zur Gänze mit Gras und Kräutern decken können.
Im Oktober besteht die Möglichkeit, diese Gänse im Unterricht unter professioneller Anleitung zu schlachten und küchenfertig vorzubereiten.

Ing. Peter Kiesenhofer

Scheipl Daniel (links) und Stöllinger Philipp betreuten den Weideganstand beim Biofest 2017 in der Stadt Salzburg. Sie haben als Abschlussarbeit das Thema „Weideganshaltung“ gewählt.

Gesunde und fröhliche Gänse auf sattgrüner Weide

Die jungen Gänse (Gössl)

Das Abstechen der Weidegänse ist eine besondere Arbeit und nicht Jedermanns Sache

Forstsicherheitstage

Auch für dieses Schuljahr konnte die AUVA und SVB Salzburg wieder als Sponsoren für den Forstsicherheitstag in den dritten Klassen gewonnen werden. Jede Klasse wurde einen ganzen Tag im Wald bei einem Stationenbetrieb speziell über die Sicherheit bei der Waldarbeit geschult.
Als Trainer standen die Forstwirtschaftsmeister Franz Bernhofer aus Scheffau, Josef Eisl aus Abersee, Matthias Posch aus Abtenau und Michael Markner aus Großgmain zur Verfügung. Mit diesen Experten konnten die Schülerinnen und Schüler je einen halben Tag die Fällung, Entastung und Ausformung mit der MS im Starkholz üben. Bei der Rückung wurde eine Seilwinde mit Funksteuerung eingesetzt.
Bei der Erste-Hilfe-Station, betreut von Thomas Landl von der SVB Salzburg, lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Druckverbände, Bergen aus unwegsamem Gelände sowie das richtige Weitermelden des Unfallortes an eine Rettungsstation.
Über die Sicherheitsvorschriften bei den Anhängemitteln speziell für die Seilwinde informierte Daniel Kren von der Firma GrubeForst. Hier konnten die Schüler auch das einfache Spleißen eines Kunststoffseils üben, die in der Forstwirtschaft vermehrt eingesetzt werden.
Bedanken möchten wir uns bei den Waldbesitzern Herrn Franz Ragginger – Viehhauserwirt in Viehausen und Herrn Johann Hasenörl – Froadl in Loig für die Bereitstellung ihrer Waldflächen für diese Schulungszwecke.
Herzlichen Dank auch an Herrn Hannes Trauner von der SVB Salzburg für das Auftreiben der finanziellen Mittel, damit diese Sicherheitsschulung durchgeführt werden konnte.

Ing. Johann Höllbacher

Spleißen eines Kunststoffseils

Bei der Erste-Hilfe-Station wurden unter anderem verschiedene Verbände geübt.

Vorführung einer Fällung mithilfe einer hydraulische Fällhilfe.

Jeder Stock wird nach der Fällung genau besprochen.

Die Schülerinnen und Schüler der 3 A (re. oben) und 3 B Klasse

Harvesterschnupperkurs

Wie jedes Jahr war es auch dieses Jahr für uns zweiten Klassen wieder soweit. Am 3.5.2018 fuhren wir zur FAST-Ort (Forstliche Ausbildungsstätte) nach Gmunden, um dort am Harvesterschnupperkurs teilzunehmen.
Aufgeteilt in zwei Gruppen besuchten wir vier Stationen. Für die erste Gruppe startete der Kurs draußen im Wald. Die Station im Wald wurde aufgeteilt in Harvester- und Forwadereinsatz. Nach kurzer Erklärung von Harvester und Forwader ging es gleich zur Sache.
Der Maschinenführer schulte uns in die Steuerung der Geräte ein. Wir durften mit dem Harvester einige Baume fällen und aufarbeiten. Diese wurden dann mit dem Forwader aufgeladen und aus dem Wald gebracht. Dabei wurde unsere Feinmotorik auf die Probe gestellt.
Mittags versorgte uns die FAST-Ort mit einem köstlichen Mittagessen.
Für einen Teil der Gruppe, die am Vormittag im Wald war, startete der Nachmittag mit einem kurzen Theorievortrag. Dort ging es um den theoretischen Hintergrund des Harvesters und um dessen Einsatzgebiete: Was können die verschiedenen Harvester, wo können sie eingesetzt werden, wo sind ihre Einsatzgrenzen bis hin zur Qualitätskontrolle einer durchgeführten Arbeit. Der andere Teil dieser Gruppe versuchte währenddessen sein Können am Harvestersimulator. Hier konnten wir unsere Befehle, die wir auf einer originalen Harvestersteuerung gaben, auf einer Leinwand mitverfolgen.
Ich fand diesen Schnupperkurs eine sehr coole Möglichkeit, sich selbst ein Bild über die mechanisierte Holzernte zu machen und selber sein Fingerspitzengefühl an den echten Maschinen versuchen zu dürfen.
Simon Gottesheim , 2a Klasse, LFS

Schülerinnen und Schüler der 2 b mit dem Harvester

Schüler der 2a mit dem Harvester

Schülerinnen und Schüler der 2a vor dem Schloss Orth

Schüler mit dem Harvester

Schüler der 2b vor dem Schloss Orth

Landes-Forstwettbewerb 2018 der Salzburger Landjugend

Bei dem diesjährigen Landes-Forstwettbewerb in Bergheim nahmen rund 30 Teilnehmer, davon sieben Schüler aus Kleßheim teil.

1. Station: Fachtheorie
Bei dieser Station wurde das fachliche Wissen über die Forstwirtschaft schriftlich abgeprüft.

Theoretisches Wissen war gefragt!

2. Station: Erste Hilfe
Diese Station bestand aus 2 Teilen:
Theoretischer Test: die allgemeinen Grundlagen der Ersten Hilfe wurden abgefragt.
Praxisteil: die Teilnehmer müssen einen Unterschenkelbruch verarzten und dabei einen Notruf absetzen und Sofortmaßnahmen durchführen.

Kenntnisse und Können in Erster Hilfe waren ein Teil des Wettbewerbes

3. Station: Fallkerb und Fällschnitt
Hier waren die Teilnehmer gefordert, auf Schnelligkeit und Genauigkeit einen Fallkerb mit Fällschnitt in einen 40 cm dicken Baumstamm zu schneiden, der dann schlussendlich genau in die vorgegebene Fällrichtung zeigen sollte.

Exakter Fallkerb mit Fällschnitt

4. Station: Kettenwechsel
Die Teilnehmer mussten die Kette ihrer Motorsäge wechseln, dabei musste das Schwert einmal gewendet werden. Das Hauptaugenmerk wurde hier auf die Schnelligkeit gelegt – die Bestzeit lag bei etwas mehr als 11 Sekunden!

Kettenwechsel in Höchstgeschwindigkeit!

5. Station: Kombinationsschnitt
Ein 40 cm dicker Baumstamm lag quer auf einer Stütze, die Teilnehmer zeigten ihr Geschick und schnitten eine Scheibe passend in der Dicke mit 3 – 8 cm herunter, welche im Winkel und im Versatz exakt passen musste.

Der perfekte Kombinationschnitt

Landes-Forstwettbewerb 2018 - Fortsetzung

6. Station: Präzisionsschnitt
Hier musste bei einem am Boden liegenden Stamm eine Scheibe abgeschnitten werden, wobei so wenig wie möglich Holz stehenbleiben sollte, jedoch nicht in den Boden geschnitten werden durfte.

Der Präzisionsschnitt

7. Station: Ziel- und Durchhacken
Bei dieser Station sollte ein 15 cm dicker Stamm in kürzester Zeit durchgehackt werden, wobei es auf die richtige Technik und Kraft ankam.

Viel Kraft und Geschick war beim Durchhacken notwendig

8. Station: Geschicklichkeitsschneiden
Hier war ein 15 cm dicker Stamm senkrecht ungesichert aufgestellt. Die Teilnehmer mussten drei Scheiben abschneiden, der Stamm durfte dabei aber nicht umfallen und nicht berührt werden.
Andreas Nussbaumer, 3b

3 cm breite Scheiben mussten exakt abgeschnitten werden

In der Kategorie U20 standen Thomas Altmann (Absolvent 2016/17) und Andreas Nussbaumer (Klasse 3b) im Finale.

Den Forstwettbewerb gewonnen hat schlussendlich Andreas Nussbaumer mit 1365 Punkten. Thomas Altmann und Johannes Bruckmoser landeten auf dem zweiten und dritten Platz.

Wir gratulieren
Andreas Nussbaumer
zum
Landessieg!

Impressum:
Nachrichten und Informationen für Absolventinnen, Absolventen und Interessenten der Landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim.
Herausgeber:
Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim, Kleßheim 9, 5071 Wals – Siezenheim, Tel: 0662-850876-0
Email: post@lfs-klessheim.at
www.lfs-klessheim.at
Layout und Textverarbeitung:
FOL Ing. Hilde Edelbacher
Die Absolventenzeitung erscheint einmal jährlich .

Metallbearbeitung- Auswahl von Werkstücken Absolventen 2017/18

Kehrmaschine von Matthias Fuchs

Wiesenegge von Rolland Wirthenstätter

Heckkiste von Michael Lindner

Hydraulische Ballengabel von Simon Braumann

Wiesenegge von Dominik Hattinger

Kehrmaschine von Josef Grundner

Links:
Striegel von Michael Hattinger

Rechts: Heckkiste von Lena Premm

Von links:
1 Blochzange von Leo Stabau
2 Hydraulische Ballenzange von Markus Doppler
3 Bandschleifer von Rene Doppler
4 Hydraulische Ballenzange von Michael Schmidhuber

Absolvententreffen

Jubiläumstreffen

Bereits zum elften Mal fand am 6.April 2018 der Kleßheimer Jubiläumstag statt. Geladen waren die Jahrgänge, die vor 40, 50 und 60 Jahren die Schule absolviert haben.
Nach einem Begrüßungstrunk ging es für die zahlreichen Teilnehmer zum Mittagessen. Im Anschluss daran berichtete Dir. Eßl den Absolventen von der Entwicklung der Schule in den letzten Jahrzehnten.
Herr Johann Mamoser vom 50iger Jahrgang erinnerte in einer selbst geschriebenen und humorvollen Geschichte an die damalige Schulzeit.
Bei der folgenden Führung durchs Schulgelände war das Interesse an den Lehrwerkstätten und am Landesgut besonders groß.
Den Ausklang fand das Treffen dann beim Gasthof Kamml in Siezenheim.
Ing. Robert Timmerer-Maier

Die Absolventen waren vom Ausbau am Landesgut begeistert

Direktor DI Hans Eßl berichtet den Absolventen über die Entwicklung der Schule in den letzten Jahrzehnten

Herr Johann Mamoser beim Vortrag seiner Episoden aus der „guten alten“ Schulzeit

20-jähriges Klassentreffen

Auf Initiative von Klassensprecher Winfried Krois trafen sich am 9. Mai 2018 die Absolventen des Jahrganges 1997/98 zum 20-jährigen Klassentreffen. Die beiden Klassenvorstände Hans Eßl und Georg Auer führten durch Schule, Werkstätten und Landesgut, da sich natürlich in diesen Jahren viel getan hat und sehr viele Absolventen seit Schulabschluss nicht mehr in Kleßheim waren. In diese Jahre fiel ja auch der Schulneubau und so wurden besonders viele Vorkommnisse und Streiche aus dem „alten“ Internat wieder aufgewärmt. Anschließend ging es zum gemeinsamen Abendessen zum Hasinger nach Viehhausen, wo der Abend noch sehr gesellig ausklang.

Dir. Hans Eßl

25 jähriges Jubiläumstreffen

Absolventenjahrgang 1992/93

Traditionell fand am 10. März 2018 das Treffen der „25-jährigen“ statt und die Teilnehmerzahl war zur Freude aller diesmal besonders groß. Neben 21 Absolventen waren auch einige Lehrer und Bedienstete der Einladung gefolgt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung durchs Schulgelände fand auch dieses Treffen sein Ende beim Gasthof Kamml, wo noch viele Geschichten und Anekdoten aus der Schulzeit erzählt wurden.

1.Reihe (sitzend v.l.): Martin Huber, Peter Kreiseder, Johann Lettner, OSR Josef Fersterer, StRat Ing. Heinz Wagner, Dir. a.D. DI Anton Grünwald, Franz Schwaiberroider, Martin Enzesberger, Dir. DI Johann Eßl

2. Reihe v.l.: LM Georg Rettenwender, Klaus Bayrhamer, Gerhard Aigner, Peter Niederreiter, Hermann Schaumburger, Rupert Felber, Josef Mayrhofer, Franz Strasser, Markus Berger, Josef Kranzinger

3. Reihe v.l.: Thomas Rachl, Andreas Roider, Paul Berner, Franz-Karl Oberholzner, Thomas Weichenberger, Klaus Brunner, Franz Absmanner, FOL Ing. Ferdinand Pölzgutter, OSR Alois Weißenbacher, OSR Karl Lierzer

Informationen zum Druckkostenbeitrag

Liebe Absolventin, lieber Absolvent!
Unserer Absolventenzeitung ist so wie jedes Jahr ein Zahlschein beigelegt. Bitte sehen Sie diesen aufgedruckten Betrag als **freiwillige Spende** für die Druckkosten unserer Zeitung an.
Sollten in Ihrer Familie mehrere Absolventen oder Absolventinnen eine Zeitung erhalten haben, braucht **nicht** jeder einen Druckkostenbeitrag zu leisten.

www.lfs-klessheim.at
www.facebook.com/pages/Landwirtschaftliche-Schulen-Kleßheim

40 jähriges Jubiläumstreffen

Absolventenjahrgang 1977/78

1.Reihe (sitzend v.l.): Johann Antfellner, Friedrich Simmerstatter, Johann Hiebl-Rausch, SR Ing. Johann Zanner, OSR Ing. Volker Flucher, LM Georg Rettenwender, Dir. DI Johann Eßl
2. Reihe v.l.: Josef Fischinger, Franz Österbauer, Franz Greisberger, Johann Schroffner, Johann Schinagl, Johann Kriechhammer, Alfred Messner
3. Reihe v.l.: Johann Frenkenberger, Ferdinand Oberascher, Johann Maislinger, Josef Brawisch, Johann Zweimüller, Johann Huber, Thomas Unger, Franz Schnell, Johann Fink

Klassentreffen der Absolventenklassen 2008

Ende April trafen sich die Absolventinnen und Absolventen beim Raggei-Brau in Anthering zum 10-Jahres-Jubiläum. Besonders Absolventinnen der HWS kamen sehr zahlreich (18 von 23), ebenso konnten wir auch viele Absolventen der LFS begrüßen.
Bei einer kleinen Umfrage stellten wir fest, dass die jungen Frauen eine sehr unterschiedliche Berufswahl getroffen haben: Bäuerin, Bürokauffrau, Verwaltungsassistentin, Floristin, Polizeischülerin, Herrenschneidermeisterin, Lehrerin, Industriekauffrau, Disponentin u.v.a. Daraus kann man ableiten, dass die Ausbildung an unserer Schule keine „Einbahn“ in der Bildung ist. Weiters gibt es in dieser Klasse bereits 14 Kinder!

Ing. Hilde Edelbacher
Ehemaliger Klassenvorstand

50-jähriges Jubiläumstreffen

Absolventenjahrgang 1967/68

1.Reihe (sitzend v.l.): Franz Moser, Andreas Berger, Friedrich Niedermüller, Alois Gangl, SR Ing. Johann Zanner, OSR Ing. Volker Flucher, LM Georg Rettenwender, Peter Winkler
2. Reihe v.l.: Dir. DI Johann Eßl, Johann Mamoser, Rupert Baier, Johann Sams, Matthäus Schmiedlechner, Johann Kreuzeder, Andreas Kaiser, Gottfried Schlager, Johann Krimplstätter
3. Reihe v.l.: Walter Strasser, Josef Schinwald, Max Grösslhuber, Johan Angerer, Johann Wimmer, Sebastian Kendler, Franz Ramsauer, Josef Moser

60-jähriges Jubiläumstreffen

Absolventenjahrgang 1957/58

v.l.: Alois Steiner, Johann Schober, Johann Lindner, Johann Wölfler, SR Ing. Johann Zanner, OSR Ing. Volker Flucher, Dir. DI Johann Eßl

Ein besonderes Klassentreffen

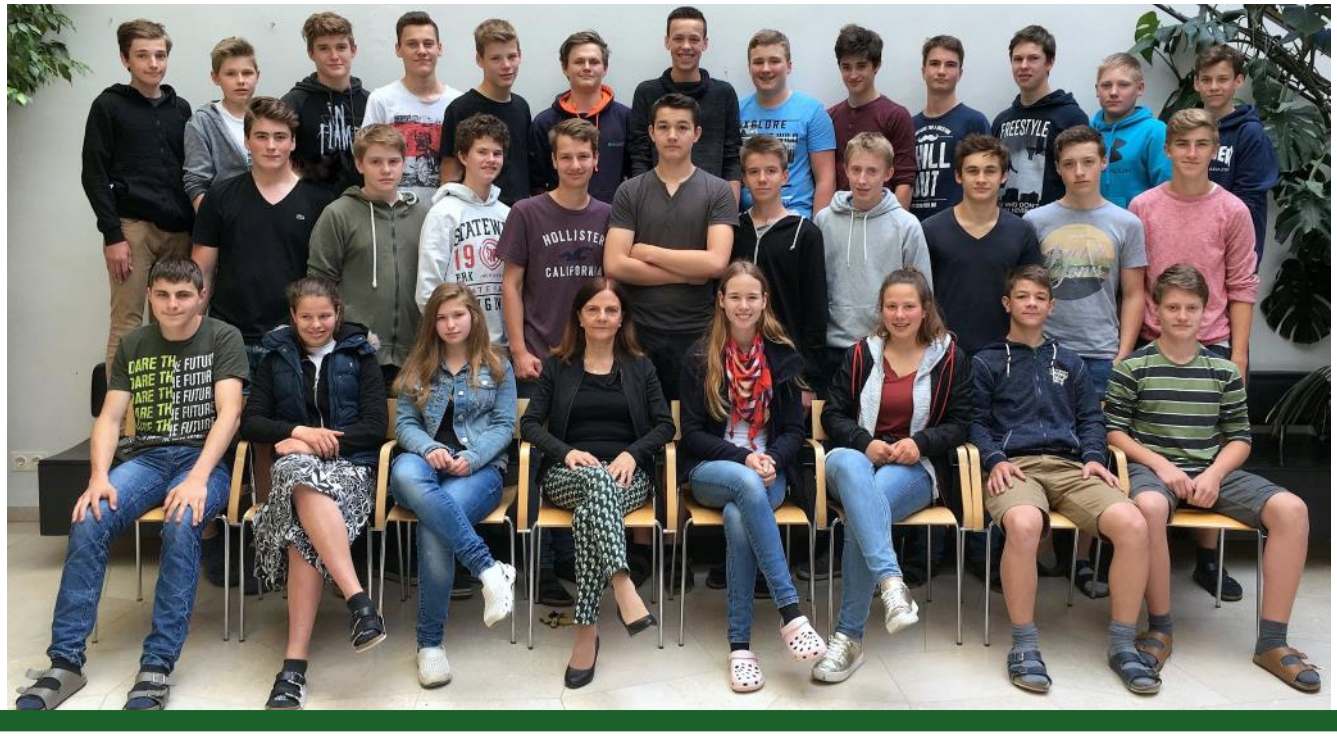
Es ist schon etwas Besonderes, wenn ein Absolventenjahrgang sich nach über 50 Jahren nicht nur trifft, sondern auch gleich eine gemeinsame Reise unternimmt. Die Idee dazu ist beim Jubiläumstreffen 2016 in Kleßheim entstanden.
Der Jahrgang 1965/66 hat sich unter der Leitung von Hr. Franz Fuchs aufgemacht und eine 3-tägige Reise mit dem Hauptziel Venedig unternommen.
Herr Fuchs hat die Reise sehr schön und beeindruckend in einem Blog dokumentiert (https://flic.kr/s/aHsmbk9QTm).
Wir freuen uns sehr, wenn wir solche Berichte bekommen, denn sie zeigen, dass Freundschaften, die in der Schule beginnen, ein Leben lang halten.
Vielen Dank an Herrn Franz Fuchs und seine Jahrgangskollegen! Nachahmung bei anderen Jahrgängen erwünscht!

Ing. Robert Timmerer-Maier

Unsere Schüler und Schülerinnen der LFS

1A Klasse

KV DI Anna Protz - Seiwald



Ainz Julian	Moserbauer	Plainfeld
Atzmüller Anna-Maria		Salzburg
Bamberger Michael	Lippenbauer	Lengau
Bauer David Rene		Nußdorf
Bauer Sebastian		Oberndorf
Bruckbauer Tobias	Langerbauer	Göming
Brunauer Maria	Unterwörndl-Dulding	Krispl
Dufter Sebastian	Wastlbauernhof	Siegsdorf-Hammer, D
Eberherr Lukas	Holl	St. Pantaleon
Eisl Thomas	Wagnerbauer	Bergheim
Eppl Michael	Winklerbauer	Neumarkt
Gruber Richard	Zenznbauer	Eugendorf
Gumpold Maria	Eigenherr	Ainring, D
Heigermoser Clemens	Rieplhof	Palling, D
Höllbacher Christoph		Obertrum
Junger Jakob	Schuster	Nußdorf
Kaiser Maximilian	Kaiserbauer	Obertrum
Knoll Florian Franz	Brötzner	Grödig
König Andreas	Nutzei	Saaldorf-Surheim, D
Kreiseder Thomas	Weinzlbauer	Lochen
Löw Sandra	Beim Schmid	Bernau, D
Maier Manuel		Lofer
Pöllmann Thomas	Graf	Bad Ischl
Rudholzer Elias		Laufen, D
Scherrer Bernhard	Scherrerbauer	Thalgau
Schlager-Haslauer Martin	Lospichl	Koppl
Schleindl Sebastian		Nußdorf
Strasser Michael	Mehlhart	Nußdorf
Tanzberger Lukas	Hinterstrübel	Faistenau
Wallner Stefan	Schreder	Perwang

1B Klasse

KV Mag. Otto Lindner

Graf Fabian	Sitzl	Zell am Moos
Gruber Johannes	Bärnlehen	Bischofswiesen, D
Haas Bernhard	Hörandl	Thalgau
Haslacher Lisa-Marie	Hoisnbauer	Thalgau
Haslacher Michael	Hoisngut	Thalgau
Hauthaler Matthias	Laschensky	Wals-Siezenheim
Höllnsteiner Lukas	Seppenbauer	Oberwang
Kaiser Nikolaus	Michlbauer	Straßwalchen
Klampfer Andreas	Schmiedhausl	Lochen
Lindinger Patrick	Stadlmann	Thalgau
Lüftenegger Luca-Leon		Wals-Siezenheim
Maderegger Stefan	Wernzl	Lochen
Magner Martin		Wals-Siezenheim
Maier Alexander	Reitinger	St. Lorenz
Mayrhofer Florian	Rauchholzer	Henndorf
Neumayr Stefan	Schwabenbauer	Schleedorf
Ölbrunner Magdalena		Winhöring, D
Plainer Christian		Köstendorf
Pöllmann Tobias	Oberhauser	Tiefgraben
Ragginger Andreas		Wals-Siezenheim
Ramsauer Franz		Thalgau
Rieder Christoph		Köstendorf
Rieder Gerald		Schleedorf
Rieser Jasmin	Malzführer	Henndorf
Roider Felix		Straßwalchen
Schroffner Simon	Obervetterbacher	Thalgau
Schweighofer Julian		Mondsee
Steinmaßl Christina	David	Kirchanschöring, D
Stockinger Sebastian	Iringbauer	Lochen
Stöllinger Josef	Hinterfrenkenberg	Thalgau
Trickl Kilian	Bälkerbauer	Eugendorf
Weidinger Lukas	Unterkapellen	Seekirchen
Zehentner Florian		Perwang

Unsere Schüler und Schülerinnen der LFS

2A Klasse

KV Ing. Norbert Lurger

Bachler Lukas	Hirschleiten	Köstendorf
Berner Magdalena	Kaufmann	Straßwalchen
Brunauer Florian	Wimmgut	Elsbethen
Brunthaler Philipp		Grödig
Dieplinger Johannes	Fröschlhof	Obing, D
Dusch Markus	Nechlhof	Ainring, D
Eder Alexander	Binder	Feldkirchen
Eder Alexandra	Gräbl	Mattsee
Fuchs Maximilian	Seidlgut	Lamprechtshausen
Gaßner Christoph	Bräumannhof	Wals-Siezenheim
Gottesheim Simon		Neumarkt
Gruber Thomas	Eisenbichlerhof	Bad Reichenhall, D
Haiml Jakob	Babinger	Salzburg-Liefering
Hinterberger Nico	Loitzbauer	Abersee
Hirnböck Markus	Großfuchshof	Henndorf
Hirscher Maximilian	Schweitl	Grödig
Kaltenleitner Markus	Maurer in Schlag	Straßwalchen
Krispler Markus	Riaplbauer	Hof
Körbler Simon		Siezenheim
Hocheder Sebastian	Kochbauer	Anger, BRD
Klampfer Dominik		Henndorf
Mayer Katrin	Moierhof	Taching am See, D
Pernestätter Florian		Mattsee
Sinseder Vinzenz	Beim Wof z. Birka	Taufkirchen, D

2B Klasse

KV Ing. Johann Höllbacher

Birglechner Vinzent		Mondsee
Brunauer Florian	Wimmgut	Elsbethen
Eibl Daniel	Schmiedkarl	Neumarkt
Dürnberger Christian	Wandbauer	Weißbach bei Lofer
Krempler Andreas	Kremplerbauer	Straßwalchen
Krempler Stefan		Straßwalchen
Lechner Florian		Eugendorf
Lichtmannsperger Martin	Obervetterbach	Thalgau
Neubacher Manuel	Kainzengut	Anthering
Neubauer Johannes	Maier	Tarsdorf
Niederreiter Markus	Anderlbauer	Oberndorf
Nußbaumer Mathias	Denning	Mondsee
Pachler Andreas	Erhartgut	Anthering
Preisenschuh Maximilian	Botensölde	Michaelbeuern
Prommer Richard		Gröbming
Seitlinger Julian		Anthering
Stabauer Martin	Wartberger	Mondsee
Stadler David	Edelmanngut	Oberndorf
Stockinger Benedikt	Iringbauer	Lochen
Stöckl Simon	Hanithal	Faistenau
Übertsberger Lukas		Köstendorf
Utz Josef	Gartner	Schnaitsee, D
Winkler Matthäus	Kreuzinger	Thalgau
Yaldez Xaver	Pisterlbauer	Weißbach

Unsere Schüler und Schülerinnen der LFS

3A-Klasse

KV VL Franz Gschaider, BEd

Baier Michael	Kaiserbauer	Neumarkt
Berger Bernhard	Brennerbauer	Unken
Braumann Simon	Grasmann	Seekirchen
Bruckbauer Stefan	Lienbacher	Grödig
Doppler Markus	Hanisenbauer	Berndorf
Doppler Rene		Neumarkt
Ebner Markus	Jägerbauer	Henndorf
Etter Hans-Jürgen	Vorderblatthub	Thalgau
Fuchs Matthias	Jacklgut	Seekirchen
Gafus Valentin	Fürmann Alm	Anger
Gruber Martin	Eisenbichlerhof	Bad Reichenhall, D
Grünwald Daniel		Laufen, D
Haas Matthias	Pfarrhub	Thalgau
Haas Simon		Oberndorf
Haas Thomas	Hörandl	Thalgau
Haberl Fabian	Schleindlgut	Nußdorf
Hattinger Dominik	Ledl	Straßwalchen
Hattinger Michael	Schmiedbauer	Straßwalchen
Herzog Christoph	Brudl	Straßwalchen
Huber Bernhard	Moabauer	Göming
Huber Florian	Vorderfreiling	Eugendorf
Kraihamer Andreas	Seppenbauer	Eugendorf
Laimighofer Lukas	Huber	St. Georgen
Lindner Michael	Wagnerbauer	Nußdorf
Straßer Andreas	Mehlhart	Nußdorf
Wirthenstätter Roland	Rotmooshof	Seekirchen

3B-Klasse

KV Prof. DI Helmut Lindner

Brandstätter Alexandra		Thalgau
Ebenthaler Maria	Wengler	Tarsdorf
Eder Anna		Seeham
Gruber Max		Salzburg
Grundner Josef	Riedl	Tacherting, D
Lackerschmid Johann		Übersee, D
Meier Michael	Edtbauer	Lamprechtshausen
Mösenlechner Josef	Oberwiesen	Teisendorf, D
Neumayr Stefan	Pointbauer	Thalgau
Nussbaumer Andreas		Köstendorf
Perschl Lukas		Lamprechtshausen
Pfannhauser Christian	Reindl	Lofer
Premm Lena	Matheisbauer	St. Georgen
Riedl Nikolaus		Wals-Siezenheim
Scheffenacker Tobias	Hinterschwöllern	Eugendorf
Scheipl Daniel	Helnbauer	Schleedorf
Schmidhuber Michael	Wofalbauer	Thalgau
Schneeweiß Stefan		Zell am Moos
Schroffner Anton	Vordervetterbacher	Thalgau
Spitzauer Johannes		St. Georgen
Stabau Leo	Hinterbauerngut	Faistenau
Stöllinger Philipp	Kirchbichl	Hof
Stöllner Maximilian	Fritzenbauer	Salzburg
Stöttner Christian		Abersee
Strasser Martin	Korndoblerhof	Obertrum
Sturm Stefan		Wals-Siezenheim
Waltl Felix	Stegerbauer	St. Johann in Tirol
Winkler Matthias	Lindlhof	Bernau, D

Unsere Schülerinnen in der BHM

1. Klasse

KV Dipl. Päd. Marianne Wuppinger

Bildquelle: Starfoto, Fischamend, Wolfgang Abel

Absmann Melanie		Nußdorf
Aicher Anna_Lena	Maier	Heiligkreuz, D
Aigner Rita G.	Schimpl	St. Georgen im Attergau
Amerhauser Theresa		St. Georgen
Ausserleitner Carina		Wals - Siezenheim
Bertl Annalena		Nußdorf
Bielko Melanie		Salzburg
Brandhuber Lena S.	Karlbauer	Köstendorf
Braumann Nina	Pongrub	Seekirchen
Eder Magdalena	Anderlbauer	Köstendorf
Eibl Simone	Schmiedkarl	Neumarkt
Esterbauer Leonie		Nußdorf
Fuchsberger Sarah		Wals
Greinz Eva	Leitingerhof	Thalgau
Gröbner Miriam	Empl	Heiligkreuz, D
Gstöttner Viktoria	Wührer	Eugendorf
Gwechenberger Lena A.	Lindlbauer	Lamprechtshausen
Hattinger Selina	Ledl	Straßwalchen
Hofer Julia		Wals
Hofer Kristin		Lamprechtshausen
Kurz Rebecca		Salzburg
Maislinger Alexandra	Hager	Dorfbeuern
Niederreiter Anna		Oberndorf
Pehab Saskia		Salzburg
Riem Christina		Lamprechtshausen
Samstag Denise		Bürmoos
Sandbichler Theresa	Langerbauer	Ruhpolding, D
Schwaiger Lisa	Echinger	Berndorf
Stöllner Franziska	Fritzenbauer	Salzburg, Maxglan
Straßhofer Doris	Kleinmair	Feldkirchen
Strasser Theresa		Obertrum
Thaler Verena	Freundbauer	Mattsee
Voggenberger Kerstin	Vordergmainer	Nußdorf

Unsere Schülerinnen in der BHM

2. Klasse

KV FOL Ing. Margareta Zechner

Bildquelle: Starfoto, Fischamend, Wolfgang Abel

Aigner Agnes	Buchberger	Mattsee
Aigner Katharina	Grömer	Seekirchen
Bachler Anna		Köstendorf
Brandhuber Hannah		Mattsee
Ebner Maria	Baumgarten	Thalgau
Dürnberger Anna-Maria		Seeham
Fagerer Katharina	Homerer	Salzburg - Leopoldskron
Fersterer Johanna	Auinger	Lamprechtshausen
Grundner Theresa	Rial	Tacherting, D
Hagenauer Marlene	Honei	Anif
Harlander Daniela		Siezenheim
Hausbacher Julia		Seekirchen
Hillerzeder Julia	Sperl	Anthering
Höckner Anna		Friedburg
Huber Theresa	Speckmoos	Seekirchen
Mühllechner Alexandra		Salzburg - Aigen
Müller Franziska		Hochstadt, D
Sailer Regina	Klein Rotkampeln	Tittmoning, D
Schreilechner Magdalena		Siezenheim
Schwaiger Lucia		Vachendorf, D
Sinn Veronika		St. Gilgen
Sperl Simone		Friedburg
Wallner Evi	Ruppen	Teisendorf, D
Windhofer Martina	Mitterdorf	Pfarrwerfen

Unsere Schülerinnen in der HWS

3. Klasse

KV Dorothee Wiora, BEd

Aigner Martina		Seekirchen
Altenberger Carina	Grossenbauer	Schleedorf
Armstorfer Lena		Nußdorf
Atzmüller Mari-Christin		Salzburg
Breitenthaler Katharina E.	Wagnergut	Seekirchen
Brunauer Magdalena	Oberegg	Salzburg / Leopolskron
Dürnberger Maria K.		Unken
Foichapo Kanyarat		Weißbach bei Lofer
Kittl Sandra		Henndorf am Wallersee
Maier Nicole		Lofer
Niedermüller Johanna	Sturmer	St. Georgen
Plenk Melissa		Unken
Schützinger Julia		Piesendorf
Unseld Christina	Jackenbauer	Seeham
Vitzthum Anna Maria	Semesser	St. Georgen
Weibhauser Josefa	Xarre	Inzell, D
Widern Anna		St. Georgen
Wuppinger Christina	Langerbauer	Henndorf am Wallersee

Impressionen vom Tag der Offenen Tür

Klessheimball „Eini ins Leben“

Unser Ball, ganz nach dem Motto „Eini ins Leben“, fand am 17.November 2017 in der Tennishalle in Eugendorf statt. Bereits ein Jahr vorher wurde von den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen ein Ballkomitee gegründet und die ersten Vorbereitungen begonnen. Gegen Ende der zweiten Klasse wurde ein Tanzkurs organisiert und der Auftanz einstudiert.
Eine Woche vor dem Ball starteten wir mit den Aufbauarbeiten. Es wurden zuerst die Bar und die Weißbierbar aufgebaut. Dann wurde die Bühne und zum Schluss noch ein exklusiver Tanzboden aufgebaut, der von der Firma Kaindl gesponert wurde. Nach einer stressigen Woche ging es dann am Freitag um 19:00 Uhr endlich los. Eine Stunde später wurde unser Ball mit dem Auftanz offiziell eröffnet und die Gäste von den Klassensprechern begrüßt. Gegen 23:45 Uhr begannen wir mit dem Flashmob für die Mitternachtseinlage. Die Jungs überzeugten mit einem top einstudierten Schuhplattler und die Mädchen überraschten mit einer Tanzchoreografie. Um 03:00 Uhr verließen uns dann die letzten Gäste und wir konnten mit den Aufräumarbeiten beginnen. In den frühen Morgenstunden war dann alles vorbei und wir blickten auf einen gelungenen Ballabend zurück.

Lindner Michael
Klassensprecher der 3a Klasse

Oben: Die Sporthalle muss für den Ball vorbereitet werden
Unten: Der Auftanz

Fesche Dirndln: Martina, Magdalena, Carina, KV Wiora, Johanna, Kathi und Sandra (v. links)

Starke Burschen: Voller Einsatz bei der

Flotte Mädels bei der Mitternachtseinlage

Die Herzerlköniginnen

Anklöpfler - Gruppe aus Klessheim

Zum 5. Mal gab es dieses Schuljahr an der LFS Kleßheim das Anklöpfeln vor Weihnachten.
Dabei zogen in der vorweihnachtlichen Zeit einige Schülerinnen und Schüler der LFS bzw. BHM Kleßheim von Haus zu Haus.
Sie stimmten die Menschen durch schöne Lieder auf die Weihnachtszeit ein. Der Erlös dieser wohltätigen Aktion wurde, wie schon in den letzten Jahren, dem Sozialprojekt „Tua wos“ zur Verfügung gestellt.
Ich möchte mich bei allen Sängerinnen und Sängern für das Engagement und den Einsatz sowie bei den Begleitlehrern Peter Kiesenhofer und Otto Lindner für deren Mithilfe recht herzlich bedanken.
Franz Gschaider, Organisator

Eine Kleingruppe beim Besuch einer Familie in Kleßheim

Die Anklöpflergruppe mit ihren Begleitlehrern: Peter Kiesenhofer (li.), Franz Gschaider (5. v. re.) und Otto Lindner (re.)

Sarah Wiener und wir beim Joglbauern

Wir wurden von Mag. Gerald Reisecker, Geschäftsführer des Salzburger Agrarmarketing, zum Arbeitseinsatz gerufen.
Sarah Wiener kommt zum Joglbauer nach Obertrum.
Am Mittwoch, den 2. Mai, folgte Fernsehköchin Sarah Wiener der Einladung von Landesrat Josef Schwaiger, um in der „Woche der Salzburger Landwirtschaft“ gemeinsam mit Käsemacher Gerhard Woerle, Landesbäuerin Elisabeth Hölzl, Stiegl-Chefbraumeister Christian Pöpperl und Salzburger Land-Werber Leo Bauernberger im Kuhstall zu diskutieren.
Das gemeinsame Plädoyer: bewusst heimische Produkte einzukaufen.
Die Schülerinnen der 3. Klasse BHM kochten mit Gerold Berner nach Rezepten von Sarah Wiener. Wir verwöhnten die Gäste mit Radieschen Schaumsuppe, Bergkäse Blinis und Kräuterfrischkäse auf Sesam-Spinat und süßem Grießschmarren mit frischen Erdbeeren.
Eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der wir wieder einmal unser Können unter Beweis stellen konnten.
Für nähere Informationen:
https://www.salzburgerlandwirtschaft.at/geschichte/sarah-wiener-zu-besuch-im-salzburger-land-196

BEd Nastasja Pircher

Die Schülerinnen mit Sarah Wiener (Mitte)

Workshop - Lebensqualität Bauernhof

Wie jedes Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen auch heuer wieder ihre Vorstellung von einer modernen Betriebsführung im **Workshop Lebensqualität Bauernhof** (LQB) erarbeiten. Dabei geht es v.a. darum, Wünsche und Ziele für die spätere Bewirtschaftung zu formulieren und sie mit dem Praxisalltag in Einklang zu bringen. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler oft sehr große Ideen (Betriebserweiterung, viele Standbeine, Multifunktionalität,) und müssen von den Trainern besonders hinsichtlich der Arbeitsbelastung und finanziellen Rahmenbedingungen wieder auf den Boden der Tatsachen geholt werden. Die Trainer Renate Huber als ehemalige Leiterin von LQB Salzburg und Andreas Lugstein als praktizierender Landwirt wissen dabei nur allzu gut, von was sie reden.
Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Enthusiasmus die künftigen Übernehmerinnen und Übernehmer dabei ans Werk gehen und bereits konkrete Pläne für ihren Betrieb entwickeln.
Ein herzliches Dankeschön an Lebensqualität Bauernhof (Leiterin Monika Sommerbichler-Huber) für dieses tolle Angebot an unserer Schule.
Dir. Hans Eßl

Aufmerksame Teilnehmer am Workshop

Die Schüler bei der Präsentation

BHM 1- „Ein starker Jahrgang“

35 neue Schülerinnen belegten im September 2017 die Sitzreihen der 1. BHM Klessheim.
Die ersten Tage in der neuen Schule liefen sehr harmonisch ab. Es begann mit gegenseitigem Kennenlernen und den „Buddy – Tagen“ mit der 2. Klasse.

So spielerisch wie sich die erste Schulwoche dargestellt hat, ging es aber nicht weiter. Die Mädchen mussten sich auf einen umfangreichen Stundenplan, Unterrichtsbeginn um 07:25 Uhr, Unterrichtsende oft erst um 17:30 Uhr und dann noch Hausaufgaben machen und lernen u. v. m.
28 fröhliche Mädchen zogen in das das Internat ein. Mit den vielen Gemeinschaftsregeln, die zu befolgen waren und dem schonungslosen Heimweh waren nicht nur die betroffenen Jugendlichen, sondern auch die diensthabenden Lehrerinnen konfrontiert.
Ein abendliches „Heimkino mit Popcorn“ half mit die Klassengemeinschaft zu fördern.
Bald bildete sich ein guter Zusammenhalt in der Klasse und der Schulalltag verlief wie am Schnürchen.
Zahlreiche Lehrausgänge und Workshops bereicherten den Unterricht. Eine Auswahl:

- „Frühstück im Dunkeln“ im Salzburger Blinden - und Sehbehindertenverband
- „SchwulLesBisch Na und?“ Workshop der Aidshilfe
- Gespräch und Führung mit Schwester Eva Maria im Kloster Nonnberg
- „Doktor Dolittle“ im Salzburger Landestheater
- „Schülerkonzert“ im Salzburger Festspielhaus
- Rodelnachmittag in Abtenau
- „Click & Check“ Gewaltprävention mit Polizistinnen Anita und Conni
- „Die Zauberföte“ Theater am Montessori-ORG Grödig
- „Flüchtling“ Operette mit Theaterpädagogik im Landestheater

Fixer Programmpunkt im 1.Jahrgang sind im Frühjahr die „Müttertage“, wo auch diesmal fast alle Mütter in die Schule anreisten. Es folgten lehrreiche, kreative und unterhaltsame Stunden in Kleßheim, während ihre Töchter das Erlernte geschickt zuhause trainieren konnten.
In der letzten Schulwoche begaben wir uns auf Exkursion nach Bayern. Wir besuchten eine Jagquardweberei in Breitenbrunn und deren sehr edlen Trachtenstoffen. Weiter gings nach Ruhpolding zur Rödlmoosalm, wo wir in unseren Schlafsäcken in der Tenne des Langerbauern übernachteten.
Nach der Besichtigung des Ferienhotels Empl in Trostberg fuhren wir per Schiff zur Insel Herrenchiemsee und besichtigten das berühmte Schloss.
Ein schöner Abschluss der 1. Klasse fand am letzten Schultag statt, wo sich alle Schülerinnen den Eltern mit Sketchen, Showdance, klingendem Klassenchor und neuen selbstgenähten Dirndlkleidern präsentieren konnten.
Ich bedanke mich bei meinen Schülerinnen, die sich auf dieses unternehmungsreiche, freudvolle Schuljahr eingelassen haben, sowie bei allen Eltern und Betreuerinnen für ihr Vertrauen!

Dipl.-Päd. Marianne Wuppinger, BEd
KV BHM1

v. l.: Wanderung auf die Rödlmoosalm und Rodelnachmittag

Fesche Mädels mit ihren selbst genähten Dirndlkleidern

BHM2 - wieder ist ein Jahr vorbei

Der Anfang in der 2. Klasse ist naturgemäß um vieles einfacher als in der 1. Klasse – man kennt die Klassenkameradinnen, weiß in welches und mit wem man ins Zimmer kommt, man kennt den täglichen Ablauf genauso wie die Lehrinnen und Lehrer. Neben dem „normalen“ Schulalltag ist in diesem Jahr wieder Einiges passiert.

Gleich in der 2. Schulwoche im **September** gingen wir auf Reisen: **Sportwoche** im Mölltal in Kärnten. Das Sportangebot war sehr gut und abwechslungsreich, es passierte viel zum Thema „Teambildung“. Das Wetter war leider sehr

kalt, also nur „halbgut“, gar nicht gut waren leider das Personal und das Service im Hotel – schade! Aber daraus kann man nur lernen.
Im Oktober machten wir einen Lehrausgang zur **Großwäscherei Salesianer** in Grödig. Es ist beeindruckend, wie es in so einer Firma zugeht und welche Mengen Wäsche hier täglich gewaschen und gebügelt werden.

Am 10.November 2017 erlebten wir einen spannenden „**Markttag“ am Heffterhof** in Parsch, dort stellten junge Bäuerinnen und Bauern ihre Ideen und Vermarktungsstrategien für ihre Höfe vor.

Eine **Fachexkursion** führte uns **in den Pinzgau** zur Versteigerung, zum Betrieb der Familie Perwein („Mei Muich“), sowie zum Schafbetrieb Hasenöhrl in Wals.

Ende des Monats hatten wir dann noch das **Adventprojekt** in der Schule, wo jede Schülerin einen Adventkranz gebunden, Kekse gebacken und beim Schmücken der Schule geholfen hat.

Am 6. Dezember 2017 fuhren wir gemeinsam mit der 3. BHM nach **Wien**. Dort hatten wir eine Erlebnisführung in den Kellerwelten Schlumberger, spazierten über den Wiener Christkindlmarkt und besuchten am Abend im Raimundtheater das Musical „I am from Austria“.

Eine Woche später nahmen wir am **Gratisschulschitag in Zauchensee** teil. Wir erlebten einen traumhaften Schitag mit vielen fröhlichen Jugendlichen, die alle die bereits beträchtlichen Schneemassen und den Sonnenschein genossen. Alle Nichtschifahrer wanderten entlang der Königseeache nach Berchtesgaden und ließen den Tag in der Watzmann Therme ausklingen.

Im Jänner gab es natürlich auch einige Aktivitäten, die den Schulalltag auflockerten gemeinsam mit Frau Lurger fuhren wir mit einem Bus voller Mädels nach **Schladming** zum **Nachtslalom** der Herren, ein Ereignis, bei dem man einmal live dabei gewesen sein muss.

BHM2 - wieder ist ein Jahr vorbei /Fortsetzung

Sehr viel Arbeit war für uns dann der **Ostermarkt**, dem zwei Projekttage vorausgingen. Wir haben Käse gemacht, Hauswürstel und Speck erzeugt, Brot und Fastenbrezen gebacken und vieles mehr. Natürlich kamen auch die dazu passenden Etiketten von uns. Gefordert waren dann noch einmal alle am Verkaufstag, da die Waren natürlich an die Frau/den Mann gebracht werden mussten. Müde, aber glücklich über den großen Erfolg, gingen wir in die Osterferien.

Im April fand der **Tanzkurs** statt, wo man manchmal das Gefühl hatte, die Mädchen und Burschen sehen sich zum ersten Mal, so zögerlich ging es bei der Wahl der Tanzpartnerin zu.

Wir waren auch im **Haus der Natur** und machten den „Schritt ins Alter“. Dabei konnten wir ahnen, wie es Menschen geht, deren Gelenke nicht mehr ganz in Ordnung sind, die schlecht sehen, beim Greifen Schwierigkeiten haben oder gar in einem Rollstuhl sitzen.
Bei einer eintägigen **Fachexkursion** besuchten wir den Schafbetrieb der Familie Eisl in Abersee, die Firma. Sekyra, Handdrucke in Bad Aussee und die Federkielstickern in St. Martin am Tennengebirge.

In der letzten Schulwoche führte uns unsere zweitägige **Abschlussexkursion** in die Steiermark. Wir besichtigten das Fischerauer-Essigzentrum, Zotter Schokoladen, den Amtmann (Genussladen, Naturgarten und Hofcafe), die Kernölmühle Hamlitsch und das Weingut Peter Skoff.
Es gab immer wieder Gastreferenten und Referentinnen, Theaterbesuche für Freiwillige, Buffets und Arbeitseinsätze. Seit Ostern waren die Mädchen zudem für das berühmte „Juchtei“ zuständig. Mädels gratuliere, ihr seid sehr geschäftstüchtig!
Natürlich hatten wir auch sehr viel regulären Unterricht und ich möchte mich bei meiner Klasse und den Eltern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.
Ing. Margareta Zechner
Klassenvorstand

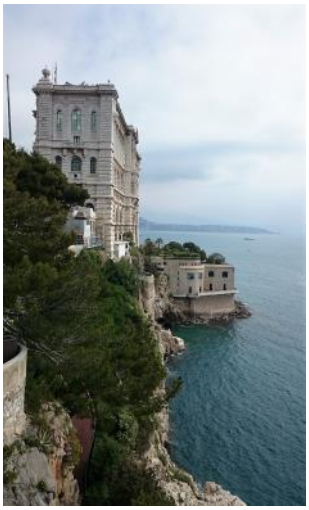
Abschlussexkursion der BHM3 an die Côte d'Azur

Bereits Ende April 2018 durften die Schülerinnen der BHM3 die wunderbare Côte d'Azur bei ihrer unvergesslichen Abschluss-Exkursion hautnah erleben.
Von München flogen wir nach Nizza, eine Stadt mit internationalem Flair. Die „Promenade des Anglais", Nizzas von Palmen gesäumte Prachtstraße, die zauberhafte Altstadt mit ihren schönen Plätzen und dem geschäftigen Treiben – all das war die perfekte Einstimmung auf eine erlebnisreiche Woche.
Bei unseren Ausflügen wurden wir von unserer französischen Reiseleiterin Christine begleitet, die nie müde wurde, uns alles zu zeigen und zu erklären.
Cannes – die Stadt der Filmfestspiele – war unser Stützpunkt, vom dem aus wir unzählige Ausflüge unternommen haben. Gleich am ersten Abend bestaunten wir die Luxusjachten im Hafen und die Hotels entlang der berühmten Promenade „La Croisette".
Ein echter Höhepunkt der Reise war sicher der Ausflug nach Monaco, der uns zunächst entlang der Küstenstraße über Cap Ferrat entlang des tatsächlich azurblauen Meeres führte – wir können jetzt verstehen, warum so viele Künstler sich hier niederließen. Monaco, die Stadt mit der höchsten Baudichte Europas, teilt sich in die eher beschauliche Altstadt mit dem Fürstenpalast – wir haben beim Wachwechsel sogar den Fürsten in seiner Limousine gesehen – und Monte-Carlo, eine eigene Glitzerwelt mit Casino und Formel-1-Strecke.
Besondere Einblicke gewährte uns die Blumenzüchterin Carole in ihren Betrieb „Domaine de Manon" in der Nähe von Grasse, der Stadt der Düfte. Sie züchtet Rosen und Jasmin, nur die allerfeinsten Sorten für die Parfumproduktion von Dior. Hektarweit duften ihre Felder im Tal von Grasse. Wie auch beim Wein sind die Umgebung und die klimatischen Bedingungen ausschlaggebend für die Qualität der Pflanzen. Grasse liegt zwischen dem Mittelmeer und den Voralpen. Das Gestein, der Wind und die Temperaturen machen Rosen und Jasmin hier besonders fein. Bereits seit Jahrhunderten tüfteln die Parfümeure an den neuesten Duftkreationen in den Fabriken und Laboratoires in Grasse. Rund 700 Kilogramm Blüten ergeben gerade mal ein Kilogramm der Essenz für das Eau de Parfum "Miss Dior". So erkundeten wir anschließend die Parfumfabrik Fragonard – ganz schwindlig vor lauter unwiderstehlichen Düften!
Auch kulinarisch haben wir Neues kennengelernt. Bei einem Picknick mit provenzalischen Spezialitäten und Besichtigung mit Verkostung der traditionellen Olivenölmühle „Le Moulin d'Opio" wurden wir mit neuen Rezepten und Ideen überrascht.
Eine frische Meeresbrise begleitete uns auf dem Schiff nach Saint-Tropez. Das ehemals kleine Fischerdorf gehört zu den berühmtesten Orten an der Côte d'Azur. Schlendert man durch die verwinkelten Gässchen dieses bezaubernden Städtchens, so verfällt man schnell seinem Charme. Auf der landschaftlich überwältigenden Rückfahrt durch das Massif de l'Esterel entlang der Küste nach Cannes entstanden wohl hunderte Fotos der roten Felsformationen – wir konnten uns gar nicht sattsehen!
Einen wunderbaren letzten Tag verbrachten wir im mittelalterlichen Künstlerstädtchen St-Paul-de-Vence im grünen Hinterland der Côte d'Azur. Es liegt malerisch inmitten von Weinbergen, Obstbäumen und Zypressen auf einem Hügel. Berühmte Maler wie Marc Chagall fühlten sich von der einzigartigen Lage und Atmosphäre des Ortes angezogen und ließen sich hier nieder.
Wir träumen weiter vom azurblauen Meer, den edlen Jachten und den unglaublichen Farben der beeindruckenden Küstenlandschaften!

KV Dorothée Wiora
Nastasja Pircher, Begleitung

Eindrucke aus Cannes

Abschlussexkursion der BHM 3 an die Côte d'Azur



Eindrücke aus Monaco

Massif de l'Esterel

St. Tropez

St. Paul de Vence

Fröhliche und glückliche Schülerinnen in Südfrankreich

Exkursion der 1 A LFS zum Schulschluss

Bei wunderbarem Wetter und mit guter Laune starteten wir am Morgen mit einem Besuch beim Dödererbauern in Wals. Die Bäuerin führte uns durch ihren Angus-Mastbetrieb mit angrenzender Direktvermarktung.
Anschließend wurden wir schon in Ainring im Stahlwerk Annahütte erwartet. Bei großer Hitze und hohem Lärmpegel wurden wir durch die Produktion von Stahlstäben, erzeugt für die Bau- und Automobilindustrie, geführt.
Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Lengau zur Palfinger-World. Die Ausstellung zeigte eine interessante Mischung aus Information und interaktiven Spielen. Zum Abschluss besichtigten wir die Ladekran-Produktion.
Zurück in Kleßheim, gab es nach dem Abendessen ein Beach-Volleyball-Turnier gegen die Mädchen der 1.Klasse BHM und anschließender Siegerehrung.
Unsere erste Station führte uns am nächsten Tag zum Sperlbauer nach Anthering. Hoch über dem Ort, mit herrlicher Aussicht auf die Berge, liegt dieser Biobetrieb mit seinen freilaufenden Schweinen und ca. 3000 Hühnern. Alles was erzeugt wird, wird selbst vermarktet. Neben einem Verkaufsladen in der Ortsmitte werden die Produkte auch auf Bauernmärkten verkauft.
Ganz besonders neugierig waren wir auf die beiden letzten Betriebe von zwei Schülern aus unserer Klasse:
In der Nähe von Laufen durften wir uns den Betrieb Rudholzer anschauen. Schon seit 1992 setzt man hier auf Milchziegen. Circa 400 Ziegen stehen in den beiden luftigen Holzställen. Die Milch wird an die Andechser Molkerei geliefert. Die kalte Ziegenmilch und der Käse schmeckten hervorragend. Einige Schüler sagten spontan: “Ich glaube, ich stelle später auf Ziegen um!“
Zum Abschluss waren wir zur Besichtigung auf den Betrieb Gumpold eingeladen. Dieser liegt zwischen Ainring und Teisendorf und ist ein für unsere Salzburger Verhältnisse riesiger Milchviehbetrieb, ausgestattet mit modernsten Maschinen. 120 Holsteinkühe mit eigener Nachzucht werden hier bei einem Stalldurchschnitt von 11 000 kg Milch gehalten.
Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir zurück nach Kleßheim.

DI Anna Protz-Seiwald, Klassenvorstand

Im Stahlwerk Annahütte mussten alle Helm und Gehörschutz tragen

In der Palfinger-World durften die Schülerinnen und Schüler mit virtuellen Kränen hantieren

Besichtigung des Ziegenbetriebes Rudholzer in Laufen

Die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klassenvorständin Anna Protz-Seiwald (li.) am Betrieb Gumpold

Exkursion 1 B Klasse LFS

Vier Mädchen und 29 Burschen der 1B Klasse haben im vergangenen Schuljahr einige außerschulische Ausflüge gemacht.
Begonnen haben wir das Schuljahr mit einem Besuch des Almkanals mit einem Stadtspaziergang.
In der zweiten Schulwoche fuhren wir auf Startertage ins Jungscharheim Berndorf, wo wir uns ziemlich schnell kennen lernen konnten.
Nach diversen kleineren Ausflügen (Festspielhaus, Kino, Hellbrunn, Salzburg Museum, etc.) stand die Planung der Abschlussexkursion an.
Nach vielen gemeinsamen Stunden, mit unzähligen Vorschlägen, entstand ein abwechslungsreiches Programm im angrenzenden Hausruckviertel. Nach der Hofmolkerei Staufer in Pfaffing besuchten wir das Landtechnikzentrum der Fa. Schwarzmayr in Gampern, sowie einen der größten Milchviehbetriebe Österreichs.
Danach ging es auf die Alm der Familie Kaiser in Hintersee. Nochmal ein herzlicher Dank für die Gastfreundschaft!
So ist ein abwechslungsreiches erstes Schuljahr schnell vergangen.
Ich freue mich auch über die durchwegs guten schulischen Leistungen und gratuliere allen, die mit ausgezeichneten und guten Erfolg das Schuljahr abgeschlossen haben.

Otto Lindner, KV der 1B

Bei den Startertagen stand das Kennenlernen im Vordergrund

Am Fürstentisch in Hellbrunn

Vor der Feichtensteinalm der Familie Kaiser

Eine Wanderung durch den „trockenen“ Almkanal

Aufmerksame Zuhörer bei Firma Landtechnik Schwarzmayr

Wintersportwoche 2. Klassen LFS

Am Sonntag, dem 11. März 2018 ging es mit dem Bus von Kleßheim nach Hermagor.
Die Schülerinnen und Schüler bezogen das „Paradies Schuller“, das sofort unsicher gemacht wurde. Das Essen war hervorragend.
Montag Früh ging es nach flotter Gruppeneinteilung gleich auf die Piste. Im „Cube-Gebäude“ gab es noch weitere 1500 Schülerinnen und Schüler, die ein Mittagessen und anschließendem chillen wollten. Am Nachmittag wurden die Pisten wieder gestürmt.
Mit verschiedenen Angeboten am Abend, wie Kino, Kegeln und Baden kamen wir auch mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen in Kontakt. Mit super Laune, vielen neuen Erfahrungen und viel Gelerntem fuhren wir am Freitag mit dem Bus wieder zurück in die Heimat.
Wir durften auf eine ereignisreiche und spannende Schiwoche mit viel „Action“ und Spaß zurückblicken und freuten uns über eine gelungene Woche.
Katrin Mayer, 2a

Auf die Plätze, fertig los geht‘s mit dem Schibob

In Warteposition oder müde?

KV Hans Höllbacher (re.) mit seiner Schigruppe

Die Schüler der 2 b mit ihren Begleitlehrern Hans Höllbacher (KV) und Reinhard Huber (beide re.)

Bei herrlichem Wetter ist Schifahren ein Vergnügen!

Exkursion der 2. Klassen LFS

Gemeinsam unternahmen die zweiten Klassen ihre Abschlusslehrfahrt am 28. und 29. Mai 2018.
Am ersten Tag ging es nach Linz zur Voestalpine Stahlwelt. In einer dreieinhalbstündigen Besichtigung mit Werkstour bekamen die Schüler einen guten Einblick in die Stahlerzeugung.

In Lengau besuchten wir den landwirtschaftlichen Betrieb von Hannes Schober, der als Familienbetrieb geführt wird. Von den 100 Milchkühen werden 70 Kühe mit Melkroboter und 30 Kühe mit Melkstand gemolken. Der Betrieb besitzt auch eine sehr moderne Getreidetrocknungs- und Mischanlage. Dadurch kann er auf Nährstoffschwankungen im Grundfutter sofort reagieren. Die Daten dafür bekommt er aus dem „Arbeitskreis Milch“, wo der Landwirt mit seinem Betrieb schon lange Mitglied ist. Als zweites Standbein betreibt er schon seit ca. 30 Jahren eine Produktion von zylindrisch gefrästen Rundholzstangen mit verschiedenen Durchmessern. Dadurch kann er sein eigenes Holz mit einer sehr hohen Wertschöpfung verkaufen. Er übernimmt aber auch für andere Waldbesitzer die Erzeugung in Lohnarbeit.

Am zweiten Tag fuhren wir zur VarioWelt nach Wallern in Oberösterreich, wo uns die Produkte der Marken Fendt, Kuhn und Schäffer interessant und informativ vorgestellt wurden. Als Höhepunkt durften die Fendttraktoren sowie die Schäffer-Hoflader von den Schülern probegefahren werden. Wir möchten uns bei Gebietsleiter Hermann Lackner für die gute Betreuung bedanken.
Ing. Norbert Lurger, KV 2a
Ing. Hans Höllbacher, KV 2b

Bei Familie Schober in Lengau

Herrn Schober produziert zylindrisch gefräste Rundholzstangen

Traktoren, Maschinen und Geräte - da lacht das Schülerherz

Eine interessante Werkstour im Voestalpine Stahlwerk

Bei der Firma VarioWelt durften die Schüler mit den neuesten Traktoren Probefahren

Bericht der 3A Klasse LFS

Die dritte Klasse war vollständig auf Landwirtschaft fokussiert. Wir hatten einige **Expertentage**, bei denen wir uns für bestimmte Themengebiete, wie zum Beispiel Milchviehhaltung, Direktvermarktung, etc. entscheiden konnten. Dort bekamen wir jeweils einen kurzen Einblick in viele verschiedene Betriebe. Gegen Ende der dritten Klasse besuchten wir die **Versteigerung** in Maishofen. Anschließend besichtigten wir den Milchviehbetrieb der Familie Braumann in Seekirchen am Wallersee.

Abschlussexkursion nach Andalusien

Das Highlight der dritten Klasse Ende April 2018 war ganz eindeutig unsere Abschlussexkursion. Als Ziel für unsere Agrarreise wählten wir die spanische Region Andalusien, die an der Südküste von Spanien liegt.
Wir flogen von München nach Sevilla. Kaum angekommen, lernten wir die Stadt Sevilla bei einer Stadtführung näherkennen. Am Abend bezogen wir unser Hotel und konnten dann unsere Zeit frei nützen.
Am nächsten Tag besichtigten wir eine Schweinefarm und einen Kampfstierzuchtbetrieb.
Am dritten Tag besichtigten wir eine 14.000 ha umfassende Genossenschaft, der 500 Landwirtschaftsbetriebe angehören. Dort sahen wir Anbauflächen für Tomaten, Zuckerrüben, Karotten, Getreide, Sonnenblumen, Quinoa und Baumwolle. Anschließend besuchten wir die älteste Stierkampfarena der Welt in Ronda, wo wir auch eine sehr interessante Führung bekamen. Im Laufe des Tages sahen wir uns noch einen etwas kleineren Weinbaubetrieb an. Dort gab es auch eine kleine Verkostung für uns.
Die letzte Nacht verbrachten wir in einem Hotel in Benalmadena an der Costa del Sol.
Den letzten Tag in Spaniennutzten wir für einen ausgiebigen Strandbesuch und eine Stadtführung.
Es waren sehr informative und auch unvergessliche Tage, die wir gemeinsam verbringen durften.

Lindner Michael
Klassensprecher 3a Klasse

Besichtigung von Sevilla

Schweinefarm mit schwarzen Tieren

Zuchtbetrieb von Kampfstieren

Riesige Anbauflächen unter Glas und am Acker

Älteste Stierkampfarena in Ronda

Bericht der 3 B Klasse LFS

Nach dem absolvierten Praktikum der Schüler ging das neue Schuljahr mit viel Motivation und Energie wieder los. Wie jedes Jahr sind wir wieder in Zimmer eingeteilt worden und haben unsere neue Klasse besichtigt und uns eingelebt.

Kleßheimball am 17. November 2017 war mit allen Vorbereitungen ein enormer Arbeitsaufwand, aber auch ein tolles Erlebnis für unsere Gemeinschaft.

Elternsprechtag
Unsere Klasse verkaufte wieder Kuchen und Kaffee und sorgte für ein wenig Aufbesserung der Klassenkassa.

Schitag
Heuer waren wir in Altenmarkt im Pongau und genossen unseren Schitag bei herrlichem Wetter.

Exkursionstage
Alle Schüler fuhren Ende Jänner zu verschiedenen Betrieben und erfuhren dort von den Betriebsführern Näheres über deren Betriebsführung.

Henndorf- Stutenmilch
Wals- Direktvermarktung
Eugendorf- Biogasanlage

Abschlussexkursion Amsterdam

Die heurige Abschlussfahrt führte uns nach Holland und Deutschland. Aufgrund deren ähnlichen Reiseziele entschlossen wir uns, gemeinsam mit der 3. Klasse der LFS Winklhof zu fahren. Die Reise hatte uns das „ReiseService Vogt“, ein Spezialist für Agrarreisen, zusammengestellt
Am 21. April 2018 fuhren wir bereits um 4 Uhr von unserer Schule los, die Winklhofer waren bereits im Bus. Unser Frühstück bekamen wir in Gremsdorf in einem Betrieb mit Hofladen und Hofstube. Mit kurzen Unterbrechungen erreichten wir abends unser Hotel in Amsterdam. Am nächsten Tag fuhren wir nach Rotterdam und unternahmen eine Bootsfahrt im größten Seehafen Europas. Am Nachmittag besuchten wir eine sehr interessante Pferdemolkerei und
am Abend erkundeten wir Amsterdam.
Montag Früh fuhren wir nach Aalsmeer zur Blumenversteigerung und anschließend machten wir noch einen Stadtrundgang durch Amsterdam.
Auf der Fahrt nach Venlo besuchten wir noch einen Ackerbaubetrieb sowie einen Milchviehbetrieb in Zeewolde.

Beim Pferdemelken

Die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Klassenvorstand DI Helmut Linder (li.) vor dem klassischen Fotomotiv der Windmühle

Der Milchviehbetrieb in Zeewolde beeindruckte wegen seiner Größe

3 B Klasse - Abschlussexkursion /Fortsetzung

Von Venlo aus führte unsere Tour am folgenden Tag in den Raum Limburg. Ein Gerbera- und ein Tomatenbetrieb standen auf unserem Besichtigungsprogramm.
Besonders beeindruckend war der Schweinemastbetrieb, in dem fertige, nicht normgerechte Pommes Frites verflüssigt verfüttert werden.

In voller Montur bei der Besichtigung des Schweinemastbetriebes

Alexandra Brandstätter, Maria Ebenthaler und Anna Eder

Alle Schülerinnen und Schüler hören aufmerksam zu

Der letzte Betrieb an diesem Tag war ein Milchviehbetrieb mit zwei Melkrobotern.

Am Mittwoch verließen wir Holland und besichtigten Garzweiler, den größten Braunkohletagebau Deutschlands.

Ein Braunkohleabbaufeld in Garzweiler

Anschließend ging es nach Heidelberg, wo wir abends noch die Stadt erkundeten. Ein letzter Höhepunkt folgte am letzten Tag: die Besichtigung des John Deere Werks in Mannheim. Faszinierend war die Perfektion und Geschwindigkeit, damit alle drei Minuten ein fertiger Traktor die Produktionsstraße verlassen kann!

Im John Deere Werk in Mannheim

Voll mit neuen Eindrücken erreichten wir am späten Abend Kleßheim.

Helmut Lindner, Klassenvorstand

Pferdezucht, Pferdemilch und Holzrückung

Am Montag, den 22. Jänner 2018, durften wir den Betrieb Siglhof der Familie Roider besichtigen. Die Familie zeigte uns ihren Stall, in dem vier Stuten, drei Fohlen und drei Hengste stehen.
Die Stuten werden sechs bis sieben Monate nach dem Abfohlen zweimal am Tag gemolken, pro Mahlzeit gibt eine Stute ca. zwei Liter Milch. Sie werden jeden Tag gemolken, außer sonntags. Die Milch wird nicht pasteurisiert, sondern schockgefroren und dann Ab-Hof-Kauf oder beim Supermarkt angeboten.
Gezüchtet und gehalten werden Kaltblutpferde der Rasse Percheron. Diese kraftvollen und nervenstarken Pferde wurden ursprünglich als schwere Arbeitstiere gezüchtet. Deshalb setzt Rupert Roider seine Hengste auch heute noch erfolgreich in der Waldarbeit ein.
Mit seinem selbst konstruierten Eisenschlitten für die Pferde hat er sich die Arbeit bei der „Rückung“ erleichtert. Das Holz wird mit den Pferden bis zur Rückegasse und dann mit der Seilwinde bis zum Prozessor transportiert. Der Prozessorkopf ist auf einem Traktor angebaut und wird von der Kabine aus mit zwei Joysticks gesteuert. Hinter dem Prozessorkopf ist ein Kran angebaut, mit dem er das Holz sortiert und den Prozessorkopf beschickt.
Der Betrieb war sehr interessant und hat uns gezeigt, dass man anstatt der Milchwirtschaft auch andere Betriebsarten erfolgreich betreiben kann.

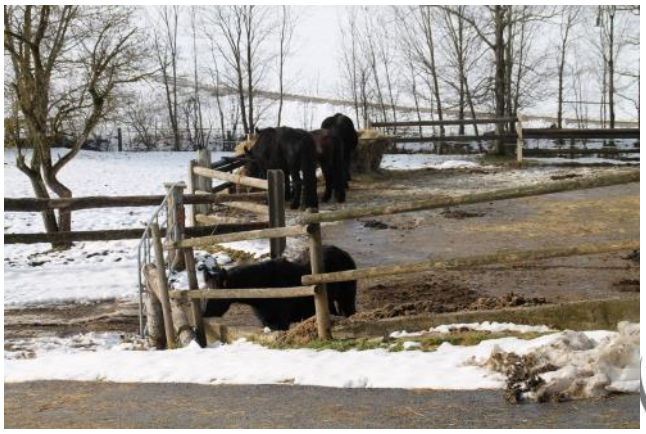
Andreas Nußbaumer, Anton Schroffner, Lena Premm, 3b

Die Pferdemelkmaschine

Eine Stute wird gemolken

Verkostung von Stutenmilch

Stallbesichtigung beim Siglhof in Henndorf



Pechsalbe

Die Pechsalbe besteht aus dem Baumharz von Nadelbäumen, wie zum Beispiel Tannen, Fichten oder Lärchen.
Es hilft den Bäumen offene Wunden zu schließen und diese Wirkung hat das Pech auch beim Menschen. Es wirkt antiseptisch und entzündungshemmend, es hilft als Mittel gegen Gicht, Rheuma, Schrunden und bei kleinen Verletzungen.

Rezept für 150 g Pechsalbe
100 ml hochwertiges Olivenöl
ca. 40 g Baumharz
20 g Bienenwachs
ca. 5-6 getrocknete Ringelblumenblüten

Anleitung:
Olivenöl in einem Behälter im Wasserbad erwärmen.
Getrocknete Ringelblumen hinzugeben.
Das Harz in Baumwollsäckchen füllen und zu dem Öl geben damit das Harz schmilzt und die Baumrückstände im Säckchen bleiben.
Mindestens eine Stunde bei niedriger Hitze ausziehen lassen und abseihen.
Anschließend Bienenwachs hinzugeben und alles bei kleiner Hitze umrühren bis sich das Wachs aufgelöst hat.
In kleine Gefäße füllen und abkühlen lassen und verschließen.
Danach kann die Salbe verwendet werden.

Nastasja Pircher, Lehrerin BHM

Olivenöl wird mit Baumharz und Ringelblumen erwärmt

Das Bienenwachs in das Öl-Harz-Gemisch geben

Webshop Klessheim

Unser neuer **Webshop** der LFS Kleßheim bietet den Schülerinnen und Schülern, Absolventinnen und Absolventen und auch den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, T-Shirts und Pullover, die im Schwerpunkt in der 3. Klasse der BHM designed wurden, zu erwerben. Zur Auswahl stehen drei verschiedene Designs. Mit dem Design-Tool kann man sein Design nach Belieben anpassen.
Nähere Details unter:
shop.spreadshirt.at/LFSKlessheim/

Angela Hauer, Lehrerin BHM 3

ÖAMTC - Verkehrssicherheitsaktion

„SIEBEN SCHICKSALE- SIEBEN SCHATTEN“ in der Landwirtschaftlichen Schule Kleßheim

Mit der Wanderausstellung "7 Schicksale, 7 Schatten“, die am 3. Mai 2018 in der Landwirtschaftlichen Schule Kleßheim eröffnet wurde, beschreitet der ÖAMTC einen ungewöhnlichen Weg, um die hohe Zahl an Verkehrsunfällen bei Jugendlichen zu verringern. Rund ein Drittel aller Verkehrstoten ist jünger als 24 Jahre. Im Jahr 2017 verunglückten in Salzburg im Straßenverkehr sechs Jugendliche tödlich, 1.039 wurden verletzt.

Die Ausstellung basiert auf realen Schicksalen von Gleichaltrigen, die die Jugendlichen zum Nachdenken anregen sollen. Im Mittelpunkt der Aktion stehen sieben lebensgroße Figuren. Jede Silhouette steht für einen jungen Menschen aus Österreich, der in den vergangenen Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Betroffen macht, dass all diese Fälle wirklich passiert sind. Die berührenden Texte auf den Figuren wurden zum Großteil von den Angehörigen selbst verfasst. Sie erzählen vom Leben der Jugendlichen, von ihren Wünschen und ihren Plänen für die Zukunft. Und sie erzählen vom den letzten Sekunden ihres Lebens, vom Verkehrsunfall, der zum Tod führte.
"Wir möchten den jungen Menschen auf authentische Weise das Thema Verkehrssicherheit näher bringen, und zwar ohne erhobenen Zeigefinger“, beschreibt ÖAMTC-Direktor Erich Lobensommer das Ziel der Ausstellung.

Seit 7 Jahren zeigt der ÖAMTC diese ungewöhnliche Wanderausstellung an den Salzburger Schulen. Mehr als 70.000 Jugendliche haben bisher die Schattenfiguren gesehen und sich mit ihren tragischen Schicksalen auseinander gesetzt.
Weitere Infos unter www.oeamtc.at/schatten

Eröffnung der Ausstellung in der Schulaula

Die „Schatten“ verstören und bringen die jungen Menschen zum Nachdenken

Sozialprojekt „Tua wos“ - die 6. Baureise

Im Jahr 2012 haben wir erstmals mit Schülerinnen und Schülern „Häuser für Srebrenica“ gebaut. Nie hätten wir uns gedacht, dass wir nach 5 Jahren bei der 6. Baureise bereits das 14. und 15. Haus in Bosnien bauen werden.
Es war auch diese Reise wieder eine ganz Besondere. Fünf Mädchen und sechs Burschen traten mit uns Begleitern am 20. August 2017 frühmorgens um 6 Uhr die 12-stündige Reise nach Srebrenica in Ostbosnien an. Dass es auch diesmal wieder eine besondere und sehr engagierte Gruppe sein würde, hat sich schon bei der Anreise gezeigt und sich dann während der ganzen Arbeitswoche tagtäglich bestätigt.
So wie bei allen bisherigen Reisen stand auch diesmal der Besuch der Gedenkstätte in Potocari am Programm. Hier in der alten Batteriefabrik hat der schrecklichste Massenmord nach dem 2. Weltkrieg seinen Anfang genommen.
Auch den gegenüberliegenden Friedhof für die identifizierten Opfer des Genozids haben wir in Demut und Stille besucht und uns dann nachdenklich auf den Weg zu unseren zwei Baustellen gemacht. Wie üblich ging es dort sofort mit der Arbeit los, unsere bosnischen Vorarbeiter hatten schon alles vorbereitet. Ohne lange Anweisungen und Einschulungen dauerte es max. eine Stunde und schon hat jeder etwas zu tun. Egal ob Mädchen oder Burschen, ob Schüler oder Lehrer, der Bau eines Holzhauses erfordert einfach ein Team, das gemeinsam an einem Ziel arbeitet.
Die ganze Woche hat sich gezeigt, dass alle Teilnehmer richtig ordentlich angepackt haben. Unterstützt wurden wir auf beiden Baustellen von je zwei Mitgliedern des RC Wals-Siezenheim, der ein ganzes Haus gesponsert hat. Vielen Dank an dieser Stelle an Obmann Norbert Lurger und sein Team!

Eine Besonderheit dieser Reise war auch, dass die Häuser für zwei junge Familien gebaut wurden, beide haben derzeit je ein Kind, und sie wollen in Zukunft Landwirtschaft betreiben bzw. von dieser leben. Man muss dazu wissen, dass im Raum Srebrenica die Arbeitslosigkeit leider sehr hoch ist.

Die ganze Woche wurde sehr hart und intensiv gearbeitet, wobei natürlich auch Zeit war, um mit den Menschen zu reden (das geht auch ohne gemeinsame Sprache) und viel Spaß miteinander zu haben. Wir konnten wieder erleben, dass die Bosnier sehr zugängliche und gastfreundliche Menschen sind. Trotz ihrer sehr bescheidenen Lebensverhältnisse machen sie aus allem das Beste und jammern nicht über ihre Situation.
Am letzten Arbeitstag konnten wir mit vielen berührenden Emotionen die Schlüssel an die neuen Besitzer übergeben. Natürlich hatten wir auch Geschenke mitgebracht, vor allem Nützliches für Haus und Haushalt. Die Freude der jungen Familien lässt sich mit Worten kaum beschreiben, die strahlenden Augen sagen einfach mehr als viele Worte.
Die Woche war für uns alle sehr intensiv, - arbeits- und auch gefühlsmäßig. Wenn man so viele Stunden täglich miteinander arbeitet, redet, lacht, isst und ein Ziel vor Augen hat, dann schweißt das ungemein zusammen. Auch beim gemeinsamen Abendessen in unserer Pension und dem traditionellen Tagesrückblick war die Stimmung immer gut und die Erlebnisse des Tages wurden zwischen den Teams ausgetauscht.
Ein besonderes Highlight war der Badenachmittag mit Bootsfahrt und Abendessen am Drina-Stausee. Vielen Dank an „Bauern helfen Bauern“ für diesen wunderbaren Abschluss und auch danke für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei allen unseren Baureisen.
Wie jedes Jahr wurde auch diese Reise dokumentiert („www.tuawos6.blogspot.co.at“ bzw. auf YouTube – „mission srebrenica 6“).
Vom 22. bis 28. Juli 2018 fuhren wir zu unserer 7. Baureise nach Bosnien. Nächstes Jahr werden wir an dieser Stelle wieder berichten.
Dass unser einzigartiges Schul-Sozialprojekt eine kleine Erfolgsgeschichte ist, verdanken wir sehr vielen großen Unterstützern, wie heuer beispielsweise dem Radclub Wals-Siezenheim, der Fa. Elektro-Riedl, Baumanagement Harlander und den Kleßheimer Anklöpfler.
Vielen Dank aber auch besonders an die vielen und treuen Spender, die uns immer wieder unterstützen und uns damit die Möglichkeit geben, dass wir Hilfe vor Ort und 1:1 geben können.
Auch 2019 wollen wir mit einer Schülergruppe nach Bosnien fahren, und wieder zumindest ein Haus bauen.

Wer uns unterstützen möchte, kann das über unser Konto tun: „Tua wos Schulprojekt, IBAN: AT27 3505 4000 0103 4255.
Vielen Dank schon im Vorhinein!

Robert Timmerer-Maier und Margareta Zechner
Projektleiter

Sozialprojekt „ Tua wos“ - die 6. Baureise

Das Team am Friedhof von Potocari

Nun wird das Dack gedeckt

Im Team geht alles besser

Nun muss die Stiege noch montiert werden

Das Haus wächst

Das vom RC Wals-Siezenheim gespendete Haus

Für ein Foto ist immer Zeit

Frau Margareta Zechner übergibt die Hausschlüsseln an die glückliche Familie

Abschlussfeier 3. Klassen LFS

Am 12. Juni 2018 fand die Abschlussfeier der beiden 3. Klassen, Fachrichtung Landwirtschaft, statt. Da seit diesem Schuljahr der neue Lehrplan auch für alle 3. Klassen gilt, erhielten die 51 Absolventinnen und Absolventen erstmalig nicht nur das Jahreszeugnis und den Facharbeiterbrief, sondern auch das Abschlussprüfungszeugnis. Dieses Zeugnis beinhaltet die Noten für die schriftliche Facharbeit, die Deutschklausur und die praktische und mündliche Prüfung.
Es war also diesmal eine besondere Feier, zu der Dir. DI Johann Eßl neben den Eltern und den Lehrern auch Herrn Landesrat Dr. DI Josef Schwaiger, BBK-Obmann Johann Frenkenberger, Michael Porenta (Raiffeisenverband), Helene Springl (LFA der LWK Salzburg) und Frau Dir. Ing. Ulrike Winding (Prüfungsvorsitzende) als Ehrengäste begrüßen durfte.
Am Beginn der Feier stand der traditionelle Wortgottesdienst am Programm, der von Religionslehrer Otto Lindner und den Mädchen der BHM 3 vorbereitet wurde. Militärpfarrer Richard Weyringer machte diesen Gottesdienst mit seiner bekannt offenen und beeindruckenden Art zu einem besonderen und feierlichen Erlebnis.
Nach den Grußworten von Johann Frenkenberger und LR Schwaiger überreichte dieser mit Michael Porenta den vom Raiffeisenverband aufgestockten Rostockpreis an Michael Lindner und Anton Schroffner.
Robert Timmerer-Maier bedankte sich bei den fünf Teilnehmern der „mission srebrenica 5“ für ihr besonderes Engagement bei der Baureise nach Bosnien. Ein besonderer Dank mit einem kleinen Geschenk wurde an LR Schwaiger für die ständige Unterstützung des Sozialprojektes „Tua wos“ ausgesprochen.
Im Anschluss an die feierliche Überreichung der Abschlusszeugnisse und des Facharbeiterbriefes und nach einem Rückblick der Klassenvorstände und Klassensprecher auf die Kleßheimer Schulzeit, lud Direktor Hans Eßl alle Festgäste zum gemeinsamen Mittagessen ein.
Wir wünschen den neuen Absolventinnen und Absolventen, die wir drei Jahre als Lehrer begleiten durften, alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

Ing. Robert Timmerer-Maier

LR DI Dr. Josef Schwaiger und Michael Porenta mit den Rostock - Preisträgern Michael Lindner und Anton Schroffner

Die gesamten Absolventinnen und Absolventen 2018 der LFS und BHM

Abschlussfeier 3. Klasse BHM

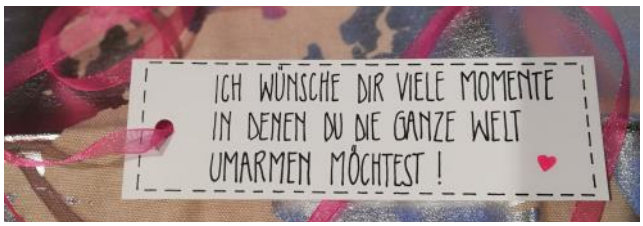
„Ein Märchen schreibt die Zeit!“

Eine sehr emotionale Abschlussfeier rundete den Abschied der 18 Mädchen nach drei Jahren in Kleßheim ab.
Eltern, Großeltern, Geschwister, Kolleginnen und Kollegen genossen nach einem Liedergottesdienst das abwechslungsreiche Programm der Absolventinnen.
Als Ehrengäste begrüßte Direktorin DI Christa Stockhammer Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger, Landesschulinspektor und gleichzeitig Prüfungsvorsitzenden Dipl. Päd. Ing. Christoph Faistauer, MA, Fachinspektorin Dipl. Päd. Ursula Lurger, Helene Springl (LFA), Landesbäuerin Elisabeth Hölzl sowie Bezirksbäuerin Monika Stöllberger.
Herausragende Leistungen zeigten die Mädchen nicht nur bei ihren Jahreszeugnissen, sondern auch bei den Abschlussprüfungen: 15 Mädchen durften wir zu einem „Ausgezeichneten Erfolg“ gratulieren! Die Absolventinnen erhielten zusammen mit ihrem Prüfungszeugnis den Facharbeiterbrief, den Frau Landesbäuerin Hölzl überreichte. Für besondere soziale und schulische Leistungen wurde Lena Armstorfer von Herrn Landesrat Schwaiger der Rostock-Stiftungs-Preis verliehen.
Als spezielle Überraschung haben die Mädchen einen Märchen-Film über ihre Zeit in der Kleßheimer Prinzessinnen-Akademie präsentiert… unvergesslich!

Dorothée Wiora, BEd
Klassenvorstand

Die Ehrengäste der Abschlussfeier v. re.: LR DI Dr. Josef Schwaiger, KV Dorothée Wiora, Landesbäuerin Elisabeth Hölzl, Bezirksbäuerin Monika Stöllberger

Lena Armstofer erhielt den Rostocks - Preis von LR Schwaiger verliehen. (Bildquelle: Land Salzburg)



Die Absolventinnen 2018 mit ihrer Klassenvorständig Dorothée Wiora, LR DI Dr. Josef Schwaiger und Direktorin DI Christa Stockhammer (Bildquelle: Land Salzburg)

Mehr Wiesn, mehr Freid

A G'MAHDE WIESN

klessheimball
2018

Freitag **30.** November
Wallerseehalle Henndorf

Tombola, Mitternachtseinlage, Disco
Musik: Hainbach Musi

VVK: 24€

Einlass 19:00 // Beginn 20:00